

Bundesgesetzblatt ²⁴⁸⁵

Teil I

G 5702

1999 **Ausgegeben zu Bonn am 27. Dezember 1999** **Nr. 57**

Tag	Inhalt	Seite
17. 12. 99	Sechstes Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes FNA: 605-1 GESTA: D039	2486
17. 12. 99	Gesetz über die Verarbeitung und Nutzung der zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 820/97 des Rates erhobenen Daten und zur Änderung des Rindfleischetikettierungsgesetzes (Verordnung (EG) Nr. 820/97 – Durchführungsgesetz) FNA: neu: 7847-20; 7847-19 GESTA: F004	2489
20. 12. 99	Gesetz zur strafverfahrensrechtlichen Verankerung des Täter-Opfer-Ausgleichs und zur Änderung des Gesetzes über Fernmeldeanlagen FNA: 312-2, 368-1, III-3, 9020-1 GESTA: C050	2491
20. 12. 99	Zweites Eigentumsfristengesetz (2. EFG) FNA: 400-1, 310-13, 403-23-2 GESTA: C068	2493
20. 12. 99	Gesetz zur Fortentwicklung der Altersteilzeit FNA: 810-36, 860-6 GESTA: G031	2494
8. 12. 99	Dreiundvierzigste Verordnung zur Änderung der Verordnung über verschreibungspflichtige Arzneimittel FNA: 2121-50-1-16	2497
15. 12. 99	Verordnung zur Änderung der Schlichtungsstellenverfahrensverordnung FNA: 402-28-1	2498
20. 12. 99	Erste Verordnung zur Änderung der Asylzuständigkeitsbestimmungsverordnung FNA: 26-7-2	2499
21. 12. 99	Dritte Verordnung zur Änderung der Mineralölsteuer-Durchführungsverordnung FNA: 612-14-20-1	2500
21. 12. 99	Zweite Verordnung zur Änderung der Gefahrgutbeauftragtenverordnung (2. GbVÄndV) FNA: 9241-23-16	2509
23. 12. 99	Verordnung über die Mindestnettoeträge nach dem Altersteilzeitgesetz für das Jahr 2000 (Mindestnettoetrags-Verordnung 2000) FNA: neu: 810-36-5	2510
5. 12. 99	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 14 Satz 1, § 20 Abs. 1 und 2, § 23 Abs. 1 bis 3, 5 und 6, § 23 Abs. 6 Satz 1 und 3 des Schuldrechtsanpassungsgesetzes sowie § 3 Abs. 1 der Nutzungsentgeltverordnung – jeweils nach Maßgabe der Entscheidungsformel) FNA: 1104-5, 402-31, 400-1-3	2528
24. 11. 99	Bekanntmachung über die Ausprägung von Bundesmünzen im Nennwert von 10 Deutschen Mark (Gedenkmünze „Kaiser Karl der Große – Dom zu Aachen – 1200 Jahre“) FNA: neu: 691-15-32	2529
25. 11. 99	Anordnung über die Ernennung und Entlassung von Beamten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie FNA: neu: 2030-11-47-47; 2030-11-47-29, 2030-11-47-42	2530

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Verkündungen im Verkehrsblatt	2530
Verkündungen im Bundesanzeiger	2531
Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 33	2532

Sechstes Gesetz zur Änderung des Gemeindefinanzreformgesetzes

Vom 17. Dezember 1999

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Februar 1995 (BGBl. I S. 189), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Juni 1999 (BGBl. I S. 1382), wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:

a) § 3 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Der Schlüssel für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wird wie folgt ermittelt. Für jede Gemeinde wird eine Schlüsselzahl festgestellt. Sie ist der in einer Dezimalzahl ausgedrückte Anteil der Gemeinde an dem nach § 1 auf die Gemeinden eines Landes entfallenden Steueraufkommen. Die Schlüsselzahl ergibt sich aus dem Anteil der Gemeinde an der Summe der durch die Bundesstatistiken über die veranlagte Einkommensteuer und über die Lohnsteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge, die auf die zu versteuernden Einkommensbeträge bis zu 50 000 Deutsche Mark jährlich, in den Fällen des § 32a Abs. 5 oder 6 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. September 1990 (BGBl. I S. 1898), das zuletzt durch das Gesetz vom 25. Februar 1992 (BGBl. I S. 297) geändert worden ist, bis zu 100 000 Deutsche Mark jährlich entfallen. Für die Zurechnung der Steuerbeträge an die Gemeinden ist der in der Bundesstatistik zugrunde gelegte Wohnsitz der Steuerpflichtigen maßgebend.“

b) In Absatz 2 wird die Zahl „25 000“ durch die Zahl „40 000“, die Zahl „50 000“ durch die Zahl „80 000“ und die Angabe „§ 32a Abs. 5 oder Abs. 6 des Einkommensteuergesetzes“ durch die Angabe „§ 32a Abs. 5 oder 6 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. September 1990 (BGBl. I S. 1898), das zuletzt durch das Gesetz vom 25. Februar 1992 (BGBl. I S. 297) geändert worden ist,“ ersetzt.

2. § 5a wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „Satz 1“ durch die Angabe „Satz 2“ ersetzt.

b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 3 und 4 werden wie folgt gefasst:

„Der Schlüssel für die in Absatz 1 Satz 1 genannten Länder einschließlich Berlin (West) bemisst sich nach dem entsprechend § 5b Abs. 2 Satz 2 gewichteten Anteil der Summe der nach § 5b Abs. 2 Satz 3 und 4 zugrunde gelegten Gemeindeverte des einzelnen Landes sowie des entsprechend gewichteten Anteils von Berlin (West) an der Summe der nach § 5b Abs. 2 Satz 3 und 4 zugrunde gelegten Gemeindeverte aller in Absatz 1 Satz 1 genannten Länder einschließlich Berlin (West). Der Schlüssel für die in Absatz 1 Satz 2 genannten Länder einschließlich Berlin (Ost) bemisst sich nach dem entsprechend § 5b Abs. 3 Satz 2 gewichteten Anteil der Summe der nach § 5b Abs. 3 Satz 3 und 4 zugrunde gelegten Gemeindeverte des einzelnen Landes sowie des entsprechend gewichteten Anteils von Berlin (Ost) an der Summe der nach § 5b Abs. 3 Satz 3 und 4 zugrunde gelegten Gemeindeverte aller in Absatz 1 Satz 2 genannten Länder einschließlich Berlin (Ost).“

bb) Satz 5 wird aufgehoben.

3. § 5b wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird die Angabe „Satz 1 und 2“ durch die Angabe „Satz 1 bis 4“ ersetzt.

b) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Der Anteil an der Umsatzsteuer nach § 5a Abs. 1 Satz 1 wird auf die einzelnen Gemeinden verteilt, indem eine in einer Dezimalzahl ausgedrückte Schlüsselzahl festgesetzt wird. Die Schlüsselzahl setzt sich zusammen zu 60 vom Hundert aus dem Anteil, der sich nach Satz 3 ergibt, und zu 40 vom Hundert aus dem Anteil, der sich nach Satz 4 ergibt;

die Anteile sind jeweils in einer Dezimalzahl auszu-drücken. Die erste Komponente der Schlüsselzahl errechnet sich

1. zu 70 vom Hundert aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an dem Gewerbesteueraufkommen im jeweiligen Land, das als Summe der Jahre 1990 bis 1997 auf der Grundlage der Erhebung nach § 4 Nr. 2 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes, für Berlin (West) als Summe der monatlichen Nachweisungen des Steueraufkommens, ermittelt wurde;
2. zu 30 vom Hundert aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im jeweiligen Land, die als Durchschnitt für die Jahre 1990 bis 1998 in der Beschäftigten- und Entgeltstatistik mit Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres ermittelt wurde; dabei bleiben die Beschäftigten der Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen sowie deren Einrichtungen unberücksichtigt.

Die zweite Komponente der Schlüsselzahl errechnet sich aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an der Summe der für jede einzelne Gemeinde ermittelten und mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz der Jahre 1995 bis 1998 multiplizierten Gewerbesteuer-Messbeträge nach dem Gewerbekapital im jeweiligen Land; Grundlage für die Gewerbesteuer-Messbeträge nach dem Gewerbekapital ist das Ergebnis der Gewerbesteuerstatistik für das Veranlagungsjahr 1995, Grundlage für die örtlichen Hebesätze ist die Erhebung nach § 4 Nr. 2 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes. Abweichend von den Sätzen 1 bis 4 können bis zu 20 vom Hundert des Anteils an der Umsatzsteuer nach § 5a Abs. 1 Satz 1 gemäß Landesrecht an Gemeinden verteilt werden, die als Folge der Regelungen der Absätze 1 und 2 Satz 1 bis 4 und der Regelungen in den Artikeln 1 bis 4 des Gesetzes zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590) besondere finanzielle Nachteile haben.“

- c) Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Der Anteil an der Umsatzsteuer nach § 5a Abs. 1 Satz 2 wird auf die einzelnen Gemeinden verteilt, indem eine in einer Dezimalzahl ausgedrückte Schlüsselzahl festgesetzt wird. Die Schlüsselzahl setzt sich zusammen zu 70 vom Hundert aus dem Anteil, der sich nach Satz 3 ergibt und zu 30 vom Hundert aus dem Anteil, der sich nach Satz 4 ergibt; die Anteile sind jeweils in einer Dezimalzahl auszudrücken. Die erste Komponente der Schlüsselzahl errechnet sich aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an dem Gewerbesteueraufkommen im jeweiligen Land, das als Summe der Jahre 1992 bis 1997 auf der Grundlage der Erhebung nach § 4 Nr. 2 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes, für Berlin (Ost) als Summe der monatlichen Nachweisungen des Steueraufkommens, ermittelt wurde. Die zweite Komponente der Schlüsselzahl errechnet sich aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im jeweiligen Land, die als Durchschnitt für die Jahre 1996 bis 1998 in der Beschäftigten- und Entgeltstatistik mit Stand 30. Juni des je-

weiligen Jahres ermittelt wurde; dabei bleiben die Beschäftigten der Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen sowie deren Einrichtungen unberücksichtigt.“

- d) Absatz 4 wird aufgehoben.

- e) Absatz 5 wird Absatz 4 und wie folgt geändert:

- aa) Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„Zur Überprüfung der Verteilungsschlüssel nach Absatz 2 und 3 und zur Verteilung der 20 vom Hundert des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer nach Absatz 2 Satz 5 sowie des Verteilungsschlüssels nach § 5a Abs. 2, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, dürfen Tabellen mit Ergebnissen der hierzu vom Statistischen Bundesamt durchgeführten Berechnungen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, vom Statistischen Bundesamt den Gemeinden und ihren Spitzenverbänden auf Landes- und Bundesebene übermittelt werden.“

- bb) In Satz 6 werden die Wörter „Absatz 4“ durch die Wörter „Absatz 2 und 3 sowie § 5a Abs. 2 und der Verteilung der 20 vom Hundert des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer nach Absatz 2 Satz 5“ ersetzt.

4. Dem § 5d wird folgender Absatz 6 angefügt:

„(6) Zur Vorbereitung der Umstellung auf einen fortschreibungsfähigen Schlüssel nach den Absätzen 1 bis 4, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, dürfen Tabellen mit Ergebnissen der nach Absatz 5 durchgeführten Berechnungen vom Statistischen Bundesamt den Gemeinden und ihren Spitzenverbänden auf Landes- und Bundesebene übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Die in Satz 1 genannten Tabellen dürfen nur für die Zwecke verwendet werden, für die sie übermittelt worden sind. Sie sind von den Gemeinden und ihren Spitzenverbänden geheim zu halten. Die Übermittlungen sind vom Statistischen Bundesamt nach Maßgabe des § 16 Abs. 9 des Bundesstatistikgesetzes aufzuzeichnen. Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Es ist durch organisatorische, personelle und technische Maßnahmen sicherzustellen, dass nur Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Personen, die zur Geheimhaltung besonders verpflichtet wurden, Einzelangaben empfangen und dass eine Trennung von anderen kommunalen Verwaltungsstellen, die nicht mit der Überprüfung der Verteilungsschlüssel nach den Absätzen 1 bis 4 befasst sind, sichergestellt ist.“

5. § 5e wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 2 Satz 2 wird aufgehoben.

- b) Nach Absatz 2 wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Für die Berichtigung von Fehlern gilt § 4 entsprechend.“

6. § 6 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 2 wird die Angabe „den Absätzen 3 und 3a Satz 3“ durch die Angabe „Absatz 3“ ersetzt.

- b) Absatz 3a wird aufgehoben.
- c) Absatz 4 Satz 2 wird aufgehoben.
- d) In Absatz 5 Satz 2 wird die Angabe „Die Bundesregierung“ durch die Angabe „Das Bundesministerium der Finanzen“ ersetzt.

Rechtsverordnung auf die oberste Finanzbehörde des Landes übertragen.“

Artikel 2

Das Bundesministerium der Finanzen kann den Wortlaut des Gemeindefinanzreformgesetzes in der vom Inkrafttreten dieses Gesetzes an geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekannt machen.

7. Nach § 7 wird folgender § 8 angefügt:

„§ 8

Subdelegation

Soweit dieses Gesetz die Landesregierungen zum Erlass von Rechtsverordnungen ermächtigt, können die Landesregierungen die Ermächtigung durch

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 17. Dezember 1999

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Eichel

Der Bundesminister des Innern
Schily

Gesetz
über die Verarbeitung und Nutzung der zur
Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 820/97
des Rates erhobenen Daten und zur
Änderung des Rindfleischetikettierungsgesetzes
(Verordnung (EG) Nr. 820/97 – Durchführungsgesetz)

Vom 17. Dezember 1999

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Gesetz

über die Verarbeitung und Nutzung
der zur Durchführung der Verordnung
(EG) Nr. 820/97 des Rates erhobenen Daten

§ 1

Zweck und Anwendungsbereich

(1) Dieses Gesetz dient der Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 820/97 des Rates vom 21. April 1997 zur Einführung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern und über die Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen (ABl. EG Nr. L 117 S. 1) sowie der zu ihrer Durchführung erlassenen Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft in der jeweils geltenden Fassung, soweit danach eine Verarbeitung und Nutzung elektronisch gespeicherter Daten (Daten) über Rinder und Rinderhalter zu Zwecken der Tierseuchenbekämpfung oder der Durchführung und der Kontrolle der Einhaltung der gemeinschaftsrechtlichen Beihilferegelungen zugunsten der Landwirtschaft erforderlich ist.

(2) Dieses Gesetz findet keine Anwendung, soweit eine Verarbeitung und Nutzung von Daten durch die Vorschriften des Rindfleischetikettierungsgesetzes sowie der auf Grund des Rindfleischetikettierungsgesetzes erlassenen Rechtsverordnungen geregelt ist.

§ 2

Verarbeitung und Nutzung von Daten

(1) Die zuständigen Behörden oder die von diesen beauftragten Stellen übermitteln Daten, die

1. nach den §§ 24e bis 24g der Viehverkehrsverordnung,
2. nach den Vorschriften der Rinder- und Schafprämien-Verordnung über die Schlachtnummer, das Schlacht- oder Lebendgewicht und die Kategorie

erhoben worden sind, an die zuständigen Behörden oder die von diesen beauftragten Stellen anderer Länder, soweit diese die Daten anfordern und die Übermittlung der Daten zu Zwecken der Tierseuchenbekämpfung oder der Durchführung und der Kontrolle der Einhaltung der

gemeinschaftsrechtlichen Beihilferegelungen zugunsten der Landwirtschaft erforderlich ist. Die Übermittlung der Daten nach Satz 1 kann durch Abruf im automatisierten Verfahren erfolgen.

(2) Die zuständigen Behörden oder die von diesen beauftragten Stellen können die übermittelten Daten im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung zu den in Absatz 1 genannten Zwecken verarbeiten und nutzen.

(3) Bei der Übermittlung von Daten an die Kommission der Europäischen Gemeinschaft und an die zuständigen Behörden anderer Mitgliedstaaten nach § 81 Abs. 3 und § 82 des Tierseuchengesetzes ist darauf hinzuweisen, dass die übermittelten Daten nur zu dem Zweck verarbeitet oder genutzt werden dürfen, zu dessen Erfüllung sie übermittelt werden. Die Übermittlung unterbleibt, wenn durch sie schutzwürdige Interessen des Betroffenen beeinträchtigt werden, insbesondere wenn bei dem Empfänger ein angemessener Datenschutz nicht gewährleistet ist.

§ 3

Auskunft an den Tierhalter

(1) Ein Tierhalter kann Auskunft verlangen über die Daten, die er nach den §§ 24e bis 24g der Viehverkehrsverordnung und den Vorschriften der Rinder- und Schafprämien-Verordnung über die Schlachtnummer, das Schlacht- oder Lebendgewicht und die Kategorie angezeigt hat.

(2) Einem Tierhalter, der eine Veränderung seines Rinderbestandes nach § 24g der Viehverkehrsverordnung angezeigt hat, wird auf Anfrage zusätzlich Auskunft erteilt über

1. das Geburtsdatum des Rindes, das in seinen Bestand übernommen worden ist,
2. das Geschlecht dieses Rindes,
3. die Rasse dieses Rindes nach dem Schlüssel der Anlage 3 der Viehverkehrsverordnung,
4. die Ohrmarkennummer des Muttertieres dieses Rindes,
5. die Registriernummer des Geburtsbetriebes dieses Rindes,
6. das Land, den Mitgliedstaat oder das Drittland, in dem dieses Rind geboren worden ist,
7. die Länder, die Mitgliedstaaten oder die Drittländer, in denen dieses Rind vor der Übernahme in den Bestand

gehalten worden ist, und zwar unter Angabe der jeweiligen Haltungszeiträume,

8. den Namen, die Anschrift des Tierhalters und die Registriernummer des Betriebes, von dem dieses Rind übernommen worden ist, oder, im Falle des Abgangs eines Rindes, den Namen, die Anschrift des Tierhalters und die Registriernummer des Betriebes, an den dieses Rind abgegeben worden ist,
9. das Schlachtgewicht oder das Lebendgewicht eines geschlachteten Rindes, falls das Gemeinschaftsrecht diese Gewichtsangabe für eine Beihilfe vorsieht,

soweit diese Daten gespeichert sind.

(3) Die Auskunftserteilung kann durch Abruf im automatisierten Verfahren erfolgen.

§ 4

Aufbewahrung und Löschung von Daten

Die in § 2 Abs. 1 Satz 1 bezeichneten und bei der zuständigen Behörde oder der von dieser beauftragten Stelle gespeicherten Daten sind für die Dauer von drei Jahren aufzubewahren. Die Frist beginnt mit Ablauf des 31. Dezember desjenigen Jahres, in das der Tod des Rindes fällt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist sind die Daten zu löschen, wenn sie zur Erfüllung der in § 2 Abs. 1 Satz 1 genannten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Andere Vorschriften, nach denen eine längere Aufbewahrungsfrist besteht, bleiben unberührt.

§ 5

Technische und organisatorische Maßnahmen

Hinsichtlich der technischen und organisatorischen Maßnahmen finden die §§ 9 und 10 Abs. 4 Satz 3 des Bundesdatenschutzgesetzes Anwendung.

§ 6

Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates das Verfahren der Datenverarbeitung und Datennutzung zu regeln, soweit dies für die Durchführung dieses Gesetzes erforderlich ist.

Artikel 2

Änderung des Rindfleischetikettierungsgesetzes

§ 3a des Rindfleischetikettierungsgesetzes vom 26. Februar 1998 (BGBl. I S. 380), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Juli 1998 (BGBl. I S. 1803) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 4 wird das Wort „sowie“ durch ein Komma ersetzt.
- b) In Nummer 5 wird das Wort „sowie“ angefügt.
- c) Nach Nummer 5 wird folgende Nummer angefügt:
„6. nach der Rinder- und Schafprämien-Verordnung“.

2. In Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 werden die Worte „zur Durchführung der Rinderkennzeichnung“ gestrichen.

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 17. Dezember 1999

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Funke

Gesetz zur strafverfahrensrechtlichen Verankerung des Täter-Opfer-Ausgleichs und zur Änderung des Gesetzes über Fernmeldeanlagen

Vom 20. Dezember 1999

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Strafprozessordnung

Die Strafprozessordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. April 1987 (BGBl. I S. 1074, 1319), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. September 1998 (BGBl. I S. 2646), wird wie folgt geändert:

1. § 153a wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Satz 1 wird durch folgende Sätze ersetzt:

„Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichts und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten Auflagen und Weisungen erteilen, wenn diese geeignet sind, das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu beseitigen, und die Schwere der Schuld nicht entgegensteht. Als Auflagen oder Weisungen kommen insbesondere in Betracht,

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen,
4. Unterhaltungspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen,
5. sich ernsthaft zu bemühen, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen (Täter-Opfer-Ausgleich) und dabei seine Tat ganz oder zum überwiegenden Teil wieder gut zu machen oder deren Wiedergutmachung zu erstreben, oder
6. an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 des Straßenverkehrsgesetzes teilzunehmen.“

bb) In dem bisherigen Satz 2 werden die Angabe „Satzes 1 Nr. 1 bis 3 und 5“ durch die Angabe „Satzes 2 Nr. 1 bis 3, 5 und 6“ und die Angabe „Satzes 1 Nr. 4“ durch die Angabe „Satzes 2 Nr. 4“ ersetzt.

cc) In dem bisherigen Satz 6 werden die Wörter „in den Fällen des Satzes 1 Nr. 1 bis 4“ durch die Wörter „in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 5“ ersetzt.

b) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird die Angabe „Satz 1“ durch die Angabe „Satz 1 und 2“ ersetzt.

bb) In Satz 2 wird die Angabe „Satz 2 bis 5“ durch die Angabe „Satz 3 bis 6“ ersetzt.

2. Nach § 155 werden die folgenden §§ 155a und 155b eingefügt:

„§ 155a

Die Staatsanwaltschaft und das Gericht sollen in jedem Stadium des Verfahrens die Möglichkeiten prüfen, einen Ausgleich zwischen Beschuldigtem und Verletztem zu erreichen. In geeigneten Fällen sollen sie darauf hinwirken. Gegen den ausdrücklichen Willen des Verletzten darf die Eignung nicht angenommen werden.

§ 155b

(1) Die Staatsanwaltschaft und das Gericht können zum Zweck des Täter-Opfer-Ausgleichs oder der Schadenswiedergutmachung einer von ihnen mit der Durchführung beauftragten Stelle von Amts wegen oder auf deren Antrag die hierfür erforderlichen personenbezogenen Informationen übermitteln. Die Akten können der beauftragten Stelle zur Einsichtnahme auch übersandt werden, soweit die Erteilung von Auskünften einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordern würde. Eine nicht-öffentliche Stelle ist darauf hinzuweisen, dass sie die übermittelten Informationen nur für Zwecke des Täter-Opfer-Ausgleichs oder der Schadenswiedergutmachung verwenden darf.

(2) Die beauftragte Stelle darf die nach Absatz 1 übermittelten personenbezogenen Informationen nur verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs oder der Schadenswiedergutmachung erforderlich ist und schutzwürdige Interessen des Betroffenen nicht entgegenstehen. Sie darf personenbezogene Informationen nur erheben sowie die erhobenen Informationen verarbeiten und nutzen, soweit der Betroffene eingewilligt hat und dies für die Durchführung des Täter-Opfer-Ausgleichs oder der Schadenswiedergutmachung erforderlich ist. Nach Abschluss ihrer Tätigkeit berichtet sie in dem erforderlichen Umfang der Staatsanwaltschaft oder dem Gericht.

(3) Ist die beauftragte Stelle eine nicht-öffentliche Stelle, finden die Vorschriften des Dritten Abschnitts des Bundesdatenschutzgesetzes auch Anwendung, wenn die Informationen nicht in oder aus Dateien verarbeitet werden.

(4) Die Unterlagen mit den in Absatz 2 Satz 1 und 2 bezeichneten personenbezogenen Informationen sind von der beauftragten Stelle nach Ablauf eines Jahres

seit Abschluss des Strafverfahrens zu vernichten. Die Staatsanwaltschaft oder das Gericht teilt der beauftragten Stelle unverzüglich von Amts wegen den Zeitpunkt des Verfahrensabschlusses mit.“

3. In § 172 Abs. 2 Satz 3 wird die Angabe „§ 153a Abs. 1 Satz 1, 6“ durch die Angabe „§ 153a Abs. 1 Satz 1, 7“ ersetzt.

Artikel 2

Änderung der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte

§ 87 Satz 2 der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 368-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2400) geändert worden ist, wird wie folgt gefasst:

„Hierzu gehören auch Tätigkeiten im Rahmen des Täter-Opfer-Ausgleichs, soweit der Gegenstand nicht vermögensrechtlich ist, und die Einlegung von Rechtsmitteln bei dem Gericht desselben Rechtszuges.“

Artikel 3

Änderung des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden

Die §§ 40 bis 45 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden vom 13. September 1990 (GBl. I Nr. 61 S. 1527), das nach Anlage II Kapitel III Sachgebiet A Ab-

schnitt I Nr. 3 des Einigungsvertrags vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885, 1153) fortgilt, werden aufgehoben.

Artikel 4

Änderung des Gesetzes über Fernmeldeanlagen

Das Gesetz über Fernmeldeanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1989 (BGBl. I S. 1455), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 35 des Gesetzes vom 17. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3108), wird wie folgt geändert:

1. § 12 wird wie folgt gefasst:

- a) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1.
- b) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 angefügt:

„(2) § 100b Abs. 6 und § 101 Abs. 1 Satz 1 der Strafprozessordnung gelten entsprechend.“

2. In § 28 Satz 2 wird die Angabe „1999“ durch die Angabe „2001“ ersetzt.

Artikel 5

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 20. Dezember 1999

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Die Bundesministerin der Justiz
Däubler-Gmelin

Zweites Eigentumsfristengesetz (2. EFG)

Vom 20. Dezember 1999

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Verlängerung eigentumsrechtlicher Fristen

(1) Das Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2494; 1997 I S. 1061), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 21. Juli 1999 (BGBl. I S. 1642), wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 231 § 5 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 Satz 1 wird jeweils das Datum „31. Dezember 1999“ durch das Datum „31. Dezember 2000“ ersetzt.
2. Artikel 233 wird wie folgt geändert:
 - a) In § 4 Abs. 4 und 5 Satz 2 und § 5 Abs. 2 Satz 3 wird jeweils das Datum „31. Dezember 1999“ durch das Datum „31. Dezember 2000“ ersetzt.
 - b) In § 4 Abs. 2 Satz 1 und § 5 Abs. 2 Satz 1 wird jeweils das Datum „1. Januar 2000“ durch das Datum „1. Januar 2001“ ersetzt.

(2) Das Datum „31. Dezember 1999“ wird in

1. § 9a Abs. 1 Satz 1 des Einführungsgesetzes zu dem Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 310-13, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 1 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2028) geändert worden ist, sowie
 2. § 38 Abs. 2 Satz 4, § 111 Abs. 1, § 113 Abs. 3 Satz 1 und § 116 Abs. 2 Satz 1 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2457), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 19. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3836) geändert worden ist,
- durch das Datum „31. Dezember 2000“ ersetzt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 20. Dezember 1999

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Die Bundesministerin der Justiz
Däubler-Gmelin

Gesetz zur Fortentwicklung der Altersteilzeit

Vom 20. Dezember 1999

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung des Altersteilzeitgesetzes

Das Altersteilzeitgesetz vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1078), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Juli 1999 (BGBl. I S. 1648), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 2 werden die Wörter „tariflichen regelmäßigen“ durch das Wort „bisherigen“ ersetzt.
 - bb) Nummer 3 wird wie folgt gefasst:

„3. innerhalb der letzten fünf Jahre vor Beginn der Altersteilzeitarbeit mindestens 1 080 Kalendertage in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch gestanden haben. Zeiten mit Anspruch auf Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe sowie Zeiten, in denen Versicherungspflicht nach § 26 Abs. 2 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch bestand, stehen der versicherungspflichtigen Beschäftigung gleich. § 427 Abs. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch gilt entsprechend.“
 - b) In Absatz 2 Satz 1 Nr. 1 werden die Wörter „tariflichen regelmäßigen“ durch das Wort „bisherigen“ ersetzt.
 - c) In Absatz 3 Satz 1 werden das Wort „Altersteilzeit“ durch das Wort „Altersteilzeitarbeit“ und das Wort „tariflichen“ durch das Wort „bisherigen“ ersetzt.
2. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 1 Buchstabe a und b wird jeweils das Wort „Vollzeitarbeitsentgelts“ durch die Wörter „bisherigen Arbeitsentgelts“ ersetzt.
 - bb) Nummer 2 wird wie folgt gefasst:

„2. der Arbeitgeber aus Anlass des Übergangs des Arbeitnehmers in die Altersteilzeitarbeit

 - a) einen beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldeten Arbeitnehmer oder einen Arbeitnehmer nach Abschluss der Ausbildung auf dem freigemachten oder auf einem in diesem Zusammenhang durch Umsetzung frei gewordenen Arbeitsplatz versicherungspflichtig im Sinne des Dritten Buches Sozialgesetzbuch beschäftigt; bei Arbeitgebern, die in der Regel nicht mehr als 50 Arbeitnehmer beschäftigen, wird unwiderleglich vermutet, dass der Arbeitnehmer auf dem freigemachten oder auf einem in diesem Zusammenhang durch Umsetzung frei gewordenen Arbeitsplatz beschäftigt wird, oder
 - b) einen Auszubildenden versicherungspflichtig im Sinne des Dritten Buches Sozialgesetzbuch beschäftigt, wenn der Arbeitgeber in der Regel nicht mehr als 50 Arbeitnehmer beschäftigt und“.
 - b) Dem Absatz 1a wird folgender Satz angefügt:

„Die Voraussetzungen des Absatzes 1 Nr. 1 Buchstabe a sind auch erfüllt, wenn Bestandteile des Arbeitsentgelts, die für den Zeitraum der vereinbarten Altersteilzeitarbeit nicht vermindert worden sind, bei der Aufstockung außer Betracht bleiben.“
3. In § 4 Abs. 1 Nr. 2 wird das Wort „Vollzeitarbeitsentgelts“ durch die Wörter „bisherigen Arbeitsentgelts“ ersetzt.
4. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Bisheriges Arbeitsentgelt im Sinne dieses Gesetzes ist das Arbeitsentgelt, das der in Altersteilzeitarbeit beschäftigte Arbeitnehmer für eine Arbeitsleistung bei bisheriger wöchentlicher Arbeitszeit zu beanspruchen hätte, soweit es die Beitragsbemessungsgrenze des Dritten Buches Sozialgesetzbuch nicht überschreitet.“
 - b) Nach Absatz 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:

„(2) Als bisherige wöchentliche Arbeitszeit ist die wöchentliche Arbeitszeit zugrunde zu legen, die mit dem Arbeitnehmer vor dem Übergang in die Altersteilzeitarbeit vereinbart war. Zugrunde zu legen ist höchstens die Arbeitszeit, die im Durchschnitt der letzten sechs Monate vor dem Übergang in die Altersteilzeitarbeit vereinbart war, höchstens jedoch die Arbeitszeit der in § 2 Abs. 1 Nr. 3 bezeichneten Beschäftigung, soweit diese

für mindestens 1 080 Kalendertage vereinbart war. Bei der Ermittlung der durchschnittlichen Arbeitszeit nach Satz 2 bleiben Arbeitszeiten, die die tarifliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit überschritten haben, außer Betracht. Die ermittelte durchschnittliche Arbeitszeit kann auf die nächste volle Stunde gerundet werden.“

c) Der bisherige Absatz 2 wird Absatz 3.

5. § 7 wird wie folgt gefasst:

„§ 7

Berechnungsvorschriften

(1) Ein Arbeitgeber beschäftigt in der Regel nicht mehr als 50 Arbeitnehmer, wenn er in dem Kalenderjahr, das demjenigen, für das die Feststellung zu treffen ist, vorausgegangen ist, für einen Zeitraum von mindestens acht Kalendermonaten nicht mehr als 50 Arbeitnehmer beschäftigt hat. Hat das Unternehmen nicht während des ganzen nach Satz 1 maßgebenden Kalenderjahrs bestanden, so beschäftigt der Arbeitgeber in der Regel nicht mehr als 50 Arbeitnehmer, wenn er während des Zeitraums des Bestehens des Unternehmens in der überwiegenden Zahl der Kalendermonate nicht mehr als 50 Arbeitnehmer beschäftigt hat. Ist das Unternehmen im Laufe des Kalenderjahrs errichtet worden, in dem die Feststellung nach Satz 1 zu treffen ist, so beschäftigt der Arbeitgeber in der Regel nicht mehr als 50 Arbeitnehmer, wenn nach der Art des Unternehmens anzunehmen ist, dass die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer während der überwiegenden Kalendermonate dieses Kalenderjahrs 50 nicht überschreiten wird.

(2) Für die Berechnung der Zahl der Arbeitnehmer nach § 3 Abs. 1 Nr. 3 ist der Durchschnitt der letzten zwölf Kalendermonate vor dem Beginn der Altersteilzeitarbeit des Arbeitnehmers maßgebend. Hat ein Betrieb noch nicht zwölf Monate bestanden, ist der Durchschnitt der Kalendermonate während des Zeitraums des Bestehens des Betriebes maßgebend.

(3) Bei der Feststellung der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Absatz 1 und 2 bleiben Schwerbehinderte und Gleichgestellte im Sinne des Schwerbehindertengesetzes sowie Auszubildende außer Ansatz. Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von nicht mehr als 20 Stunden sind mit 0,5 und mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von nicht mehr als 30 Stunden mit 0,75 zu berücksichtigen.“

6. In § 8 Abs. 1 wird der Punkt durch ein Semikolon ersetzt und folgender Halbsatz angefügt:

„sie kann auch nicht bei der sozialen Auswahl nach § 1 Abs. 3 Satz 1 des Kündigungsschutzgesetzes zum Nachteil des Arbeitnehmers berücksichtigt werden.“

7. § 10 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 2 Satz 1 wird nach dem Wort „zugrunde“ das Komma gestrichen und folgender Halbsatz eingefügt:

„oder bezieht der Arbeitnehmer Krankentagegeld von einem privaten Krankenversicherungsunternehmen“.

b) In Absatz 5 werden jeweils das Wort „Vollzeitarbeitsentgelts“ durch die Wörter „bisherigen Arbeitsentgelts“ und nach dem Wort „Kranken-“ das Komma durch das Wort „und“ ersetzt.

8. § 12 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 5 werden die Wörter „Der Antrag ist bei dem Arbeitsamt zu stellen“ durch die Wörter „Zuständig ist das Arbeitsamt“ ersetzt.

bb) Folgender Satz wird angefügt:

„Die Bundesanstalt erklärt ein anderes Arbeitsamt für zuständig, wenn der Arbeitgeber dafür ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht.“

b) Absatz 3 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„Endet die Altersteilzeitarbeit in den Fällen des § 3 Abs. 3 vorzeitig, erbringt das Arbeitsamt dem Arbeitgeber die Leistungen für zurückliegende Zeiträume nach Satz 3, solange die Voraussetzungen des § 3 Abs. 1 Nr. 2 erfüllt sind und soweit dem Arbeitgeber entsprechende Aufwendungen für Aufstockungsleistungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 und § 4 Abs. 2 verblieben sind.“

9. § 15 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

„§ 132 Abs. 3 und § 136 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch gelten entsprechend.“

10. In § 15b werden die Wörter „der Förderanspruch“ durch die Wörter „der Anspruch auf die Leistungen nach § 4“ ersetzt.

11. Nach § 15b wird folgender § 15c eingefügt:

„§ 15c

Übergangsregelung nach dem Gesetz zur Fortentwicklung der Altersteilzeit

Ist eine Vereinbarung über Altersteilzeitarbeit vor dem 1. Januar 2000 abgeschlossen worden, erbringt die Bundesanstalt die Leistungen nach § 4 auch dann, wenn die Voraussetzungen des § 2 Abs. 1 Nr. 2 und 3 in der bis zum 1. Januar 2000 geltenden Fassung vorliegen.“

Artikel 2

Änderung des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch

Das Sechste Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Rentenversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 1989, BGBl. I S. 2261; 1990 I S. 1337), zuletzt geändert durch Artikel 4 und 5 des Gesetzes vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 388), wird wie folgt geändert:

1. § 163 Abs. 5 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 wird das Wort „Vollzeitarbeitsentgelts“ durch die Wörter „bisherigen Arbeitsentgelts“ ersetzt.

b) In Satz 2 werden das Wort „Vollzeitarbeitsentgelt“ durch die Wörter „bisherigen Arbeitsentgelt“ und das Wort „Vollzeitarbeit“ durch die Wörter „bisheriger Arbeitszeit“ ersetzt.

c) Satz 3 wird wie folgt gefasst:

„Für Personen, die nach § 3 Satz 1 Nr. 3 für die Zeit des Bezugs von Krankengeld, Versorgungskrankengeld, Verletztengeld oder Übergangsgeld versichert sind, und für Personen, die für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit oder Rehabilitation, in der sie Krankentagegeld von einem privaten Krankenversicherungsunternehmen erhalten, nach § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 versichert sind, gilt Satz 1 entsprechend.“

2. Dem § 229 wird folgender Absatz angefügt:

„(5) Für Personen, die bereits vor dem 1. Januar 2000

1. Altersteilzeitarbeit im Sinne von § 2 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Altersteilzeitgesetzes ausgeübt haben und

2. für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit oder Rehabilitation berechtigt waren, die Versicherungspflicht nach § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 zu beantragen,

beginnt die Versicherungspflicht mit Beginn der Arbeitsunfähigkeit oder der Rehabilitation, frühestens jedoch mit dem Ende der Versicherungspflicht auf-

grund einer vorausgehenden versicherungspflichtigen Beschäftigung, wenn die Versicherungspflicht bis zum 30. Juni 2000 beantragt wird.“

3. § 237 Abs.1 wird wie folgt geändert:

a) Nummer 3 Buchstabe b wird wie folgt gefasst:

„b) die Arbeitszeit aufgrund von Altersteilzeitarbeit im Sinne von § 2 und § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Altersteilzeitgesetzes für mindestens 24 Kalendermonate vermindert haben,“.

b) Satz 2 wird gestrichen.

Artikel 3

Inkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Absatzes 2 am ersten Tag des auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.

(2) Artikel 1 Nr. 7 Buchstabe a und Artikel 2 Nr. 1 Buchstabe c treten mit Wirkung vom 1. August 1996 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 20. Dezember 1999

Der Bundespräsident
Johannes Rau

Der Bundeskanzler
Gerhard Schröder

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Riester

Dreiundvierzigste Verordnung zur Änderung der Verordnung über verschreibungspflichtige Arzneimittel

Vom 8. Dezember 1999

Auf Grund des § 48 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a und Abs. 3 und 4 des Arzneimittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3586), in Verbindung mit Artikel 56 des Zuständigkeitsanpassungs-Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) und dem Organisationserlass vom 27. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3288), verordnet das Bundesministerium für Gesundheit im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nach Anhörung des Sachverständigen-Ausschusses für Verschreibungspflicht:

Artikel 1

Die Anlage in der Verordnung über verschreibungspflichtige Arzneimittel in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1866), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 1999 (BGBl. I S. 1666) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Position „**Itraconazol**“ werden die Wörter „– zur kurzfristigen Behandlung von Haut- und Schleimhautmykosen –“ gestrichen.
2. Folgende Positionen werden angefügt:
 - „**Buspiron**
und seine Salze
 - Cabergolin**
und seine Salze
 - Cefetametpivoxil**
und seine Salze
 - Diclofenac-Colestyramin**
 - Dimethylfumarat**
– zur oralen Anwendung –
 - Dornase alfa**
 - Enoximon**
 - Eisen(II,III)-oxide** (paramagnetisch)
– zum inneren Gebrauch –
 - Eisen(II,III)-oxide** (paramagnetisch), silikonisiert mit [3-(2-Aminoethylamino)propyl]trimethoxysilan
– zum inneren Gebrauch –
 - Ethylhydrogenfumarat**
und seine Salze
– zur oralen Anwendung –

Famciclovir

und seine Salze
– zur Akutbehandlung des Herpes zoster und Herpes genitalis –

Flupirtin

und seine Salze
– zur oralen und rektalen Anwendung –

Fluvastatin

und seine Salze

Formestan

Gadodiamid

Gadoteridol

D-Galactose

– zur transzervikalen Applikation –

Lidocain

und seine Salze
– zur Anwendung als Antiarrhythmikum –

Lisinopril

und seine Salze

Omeprazol

und seine Salze
– zur Anwendung als Protonenpumpenblocker in der Monotherapie –

Pantoprazol

und seine Salze
– zur Behandlung des Ulcus duodeni, des Ulcus ventriculi und der Refluxösophagitis –

Perindopril

und seine Salze

Procain

und seine Salze
– zur Anwendung als Antiarrhythmikum –

Rifabutin

und seine Salze

Phospholipide aus Rinderlunge

– zur Prophylaxe und Therapie des Atemnotsyndroms bei Frühgeborenen –“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 8. Dezember 1999

Die Bundesministerin für Gesundheit
Andrea Fischer

**Verordnung
zur Änderung der Schlichtungsstellenverfahrensverordnung**

Vom 15. Dezember 1999

Auf Grund von § 29 Abs. 2 des AGB-Gesetzes, der durch Artikel 2 Abs. 2 Nr. 4 des Gesetzes vom 21. Juli 1999 (BGBl. I S. 1642) eingefügt worden ist, in Verbindung mit dem 2. Abschnitt des Verwaltungskostengesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 821) verordnet das Bundesministerium der Justiz:

Artikel 1

Die Schlichtungsstellenverfahrensverordnung vom 27. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2068) wird wie folgt geändert:

1. § 6 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Deutsche Bundesbank erhebt von dem am Verfahren beteiligten Kreditinstitut eine Gebühr von 200 Euro, es sei denn, dass die Schlichtungsstelle eine Schlichtung nach § 3 ablehnt. Das Kreditinstitut kann einen Erlass der Gebühr verlangen, wenn die Erhebung der Gebühr unangemessen wäre.“

2. Dem § 7 wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Kosten nach § 6 Abs. 2 in der seit dem 28. Dezember 1999 geltenden Fassung werden für Verfahren nicht erhoben, in denen die Schlichtungsstelle vorher einen Schlichtungsvorschlag mindestens einem Beteiligten zugeleitet hat.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 15. Dezember 1999

Die Bundesministerin der Justiz
Däubler-Gmelin

**Erste Verordnung
zur Änderung der Asylzuständigkeitsbestimmungsverordnung**

Vom 20. Dezember 1999

Auf Grund des § 88 Abs. 1 des Asylverfahrensgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juli 1993 (BGBl. I S. 3161) verordnet das Bundesministerium des Innern:

Artikel 1

Die Asylzuständigkeitsbestimmungsverordnung vom 4. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2852) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 Satz 1 werden nach den Worten „und in diesem eine mit grenzpolizeilichen Aufgaben betraute Behörde für die Entscheidung über das Ersuchen oder den Rückübernahmeantrag zuständig ist“ die Worte „oder, wenn in diesem die Zuständigkeit einer mit grenzpolizeilichen Aufgaben betrauten Behörde nicht besteht, eine sonstige Behörde für die Entscheidung zuständig ist“ eingefügt.
2. In § 3 Nr. 1 werden nach den Worten „erfolgt ist“ das Komma durch ein Semikolon ersetzt und der Halbsatz „die Frist verlängert sich auf 96 Stunden, wenn in dem angrenzenden Mitgliedstaat die Zuständigkeit einer mit grenzpolizeilichen Aufgaben betrauten Behörde nicht besteht, sondern eine sonstige Behörde für die Entscheidung zuständig ist,“ angefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 20. Dezember 1999

Der Bundesminister des Innern
Schily

Dritte Verordnung zur Änderung der Mineralölsteuer-Durchführungsverordnung

Vom 21. Dezember 1999

Auf Grund des § 31 Abs. 2 Nr. 3 Buchstabe a, Nr. 4 Buchstabe e, Nr. 5 Satz 1 Buchstabe a Satz 2, Nr. 6 Buchstabe a, d und g, Nr. 7 Buchstabe b und Nr. 9 Buchstabe d des Mineralölsteuergesetzes vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2150, 2185, 1993 I S. 169), von denen § 31 Abs. 2 Nr. 3 Buchstabe a zuletzt durch Artikel 2 Nr. 8 Buchstabe a des Gesetzes vom 24. März 1999 (BGBl. I S. 378), § 31 Abs. 2 Nr. 5 zuletzt durch Artikel 5 Nr. 24 Buchstabe b Doppelbuchstabe dd und § 31 Abs. 2 Nr. 6 Buchstabe g durch Artikel 5 Nr. 24 Buchstabe b Doppelbuchstabe ee des Gesetzes vom 12. Juli 1996 (BGBl. I S. 962) geändert und angefügt worden sind, verordnet das Bundesministerium der Finanzen:

Artikel 1

Änderung der Mineralölsteuer-Durchführungsverordnung

Die Mineralölsteuer-Durchführungsverordnung vom 15. September 1993 (BGBl. I S. 1602), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 30. März 1999 (BGBl. I S. 511), wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird in der Überschrift vor § 47 die Angabe „Nr. 4 und 5“ durch die Angabe „Nr. 4, 4a und 5“ ersetzt.
2. § 15 Abs. 2 wird aufgehoben.
3. In § 46 Abs. 3 Satz 2 und § 48 Abs. 2 Satz 2 werden jeweils die Wörter „; dabei ist der Gesamtbetrag des Erlasses, der Erstattung oder der Vergütung auf zehn Deutsche Pfennig nach unten zu runden“ gestrichen.
4. In der Überschrift vor § 47 wird die Angabe „Nr. 4 und 5“ durch die Angabe „Nr. 4, 4a und 5“ ersetzt.
5. § 47 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Angabe „Nr. 4 oder 5“ jeweils durch die Angabe „Nr. 4, 4a oder 5“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 Satz 2 werden die Wörter „; dabei ist der Gesamtbetrag des Erlasses, der Erstattung oder der Vergütung auf zehn Deutsche Pfennig nach unten zu runden“ gestrichen.
6. § 49 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Auf Antrag wird die Steuer für Flüssiggase nach § 1 Abs. 3 Nr. 3 des Gesetzes, die nach dem jeweils am 1. April 1999, 1. Januar 2000, 1. Januar 2001, 1. Januar 2002 oder 1. Januar 2003 geltenden Steuersatz des § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b des Gesetzes versteuert worden sind oder für die eine Nachsteuer nach § 35 des Gesetzes in der jeweils am 1. April 1999 oder 1. Januar 2000 geltenden Fassung entstanden ist, bis auf den Betrag nach dem jeweils am 1. April 1999, 1. Januar 2000, 1. Januar 2001, 1. Januar 2002 oder 1. Januar 2003
- geltenden Steuersatz des § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Gesetzes in dem Umfang vergütet, in dem sie nachweislich für Zwecke nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Gesetzes verwendet worden sind.“
- b) In Absatz 4 Satz 2 werden die Wörter „; dabei ist der Gesamtbetrag der Vergütung auf zehn Deutsche Pfennig nach unten zu runden“ gestrichen.
7. In § 50 Abs. 3 Satz 2 und § 51 Abs. 3 Satz 3 werden jeweils die Wörter „; dabei ist der Gesamtbetrag der Erstattung oder Vergütung auf zehn Deutsche Pfennig nach unten zu runden“ gestrichen.
8. § 58 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 2 wird die Angabe „§ 32 Abs. 11 Satz 2“ durch die Angabe „§ 35 Abs. 3“ ersetzt.
 - bb) Satz 3 wird aufgehoben.
 - b) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Steuer beträgt

 1. falls das Gemisch ein Benzin nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe a des Gesetzes oder ein Kraftstoff nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 13 des Gesetzes ist,
 - a) für 1 000 l Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 Buchstabe a des Gesetzes

vom 1. Januar 2000 bis zum 31. Dezember 2001	360,00 DM,
vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002	184,10 EUR,
 - b) für 1 000 l Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 Buchstabe b des Gesetzes

vom 1. Januar 2000 bis zum 31. Oktober 2001	360,00 DM,
vom 1. November 2001 bis zum 31. Dezember 2001	390,00 DM,
vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002	199,40 EUR,
 2. falls das Gemisch ein Benzin nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe b des Gesetzes oder ein Kraftstoff nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 13 des Gesetzes ist,
 - a) für 1 000 l Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 Buchstabe a des Gesetzes

vom 1. Januar 2000 bis zum 31. Oktober 2001	360,00 DM,
vom 1. November 2001 bis zum 31. Dezember 2001	330,00 DM,
vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002	168,80 EUR,

Anlage

Anlage 1

(zu § 21 Abs. 1)

Die Verwendung und die Verteilung von steuerbegünstigtem Mineralöl oder das Verbringen aus dem Steuergebiet ist in den nachstehenden Fällen unter Verzicht auf eine förmliche Einzelerlaubnis allgemein erlaubt:

Nr.	a) Art des Mineralöls b) Personenkreis	Begünstigung	Voraussetzungen
1	2	3	4
1	a) Gase		
1.1	a) Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe		
1.1.1	a) Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes b) Verteiler, Verwender	Verteilung und Verwendung als Kraftstoff zum Antrieb von Verbrennungsmotoren in Fahrzeugen nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes	Die Gase müssen nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes oder nach § 24 Abs. 1a ermäßigt versteuert sein.
1.1.2.1	a) Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 Buchstabe a des Gesetzes b) Verteiler	Verteilung zu Zwecken, die nach § 3 Abs. 2 und 3 Satz 1 Nr. 1, 2 und 4, § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und § 32 Abs. 1 des Gesetzes begünstigt sind	Die Gase müssen nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 Buchstabe a, § 3 Abs. 3 Satz 1 oder § 32 Abs. 1 des Gesetzes ermäßigt versteuert sein. Jeder Lieferer hat die in die Hand des Empfängers übergehenden Rechnungen, Lieferscheine oder Lieferverträge mit folgendem Hinweis zu versehen: „Steuerbegünstigtes Mineralöl! Darf nicht zum Antrieb von Motoren verwendet werden, außer zum Antrieb von Gasturbinen und Verbrennungsmotoren in ortsfesten Anlagen, die ausschließlich a) (vorbehaltlich einer Erlaubnis nach § 19 der Mineralölsteuer-Durchführungsverordnung) der gekoppelten Erzeugung von Wärme und Kraft (Kraft-Wärme-Kopplung) oder b) der Abdeckung von Spitzenlasten in der öffentlichen Stromversorgung oder c) dem leitungsgebundenen Gastransport oder der Gasspeicherung oder d) (befristet bis 31. 12. 2001) der Strom- oder Wärmeerzeugung dienen. Jede andere motorische Verwendung hat steuer- und strafrechtliche Folgen!“
1.1.2.2	a) wie Nummer 1.1.2.1 b) Verwender	Verwendung zu Zwecken, die nach § 3 Abs. 2 und 3 Satz 1 Nr. 2 und 4, § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und § 32 Abs. 1 des Gesetzes begünstigt sind	Die Gase müssen nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 Buchstabe a, § 3 Abs. 3 Satz 1 oder § 32 Abs. 1 des Gesetzes ermäßigt versteuert sein.

Nr.	a) Art des Mineralöls b) Personenkreis	Begünstigung	Voraussetzungen
1	2	3	4
1.1.3	a) Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 Buchstabe a des Gesetzes, die als Entlösungsgase bei der Erdöl- und Erdgasgewinnung anfallen b) Verwender	Verwendung zur Stromerzeugung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 des Gesetzes	Die Gase müssen nach § 3 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes ermäßigt versteuert sein.
1.2	a) Gasförmige Kohlenwasserstoffe nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes und Mineralöle nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes b) Verteiler, Verwender	Verteilung und Verwendung zu Zwecken, die nach § 4 Abs. 2 des Gesetzes begünstigt sind	Jeder Lieferer hat die in die Hand des Empfängers übergehenden Rechnungen, Lieferscheine oder Lieferverträge mit folgendem Hinweis zu versehen: „Steuerbegünstigtes Mineralöl! Darf nicht zum Antrieb von Motoren verwendet werden, außer zum Antrieb von Gasturbinen und Verbrennungsmotoren in ortsfesten Anlagen, die ausschließlich a) der Strom- oder Wärmeenergieerzeugung oder b) dem leitungsgebundenen Gastransport oder der Gasspeicherung dienen. Jede andere motorische Verwendung hat steuer- und strafrechtliche Folgen!“
1.3	a) Flüssiggase		
1.3.1.1	a) wie Nummer 1.3 b) Verteiler, Verwender	Verteilung und Verwendung als Kraftstoff unvermischt mit anderen Mineralölen zum Antrieb von Verbrennungsmotoren in Fahrzeugen nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Gesetzes	Das Flüssiggas muss nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Gesetzes ermäßigt versteuert sein.
1.3.1.2	a) wie Nummer 1.3 b) Verteiler, Verwender	Verteilung und Verwendung als Kraftstoff unvermischt mit anderen Mineralölen zum Antrieb von Verbrennungsmotoren nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes	Das Flüssiggas muss nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b des Gesetzes ermäßigt versteuert sein.
1.3.2.1	a) wie Nummer 1.3 b) Verteiler	Verteilung zu Zwecken, die nach § 3 Abs. 2 und 3 Satz 1 Nr. 1 und 2, § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und § 32 Abs. 1 des Gesetzes begünstigt sind	Das Flüssiggas muss nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 Buchstabe b, § 3 Abs. 3 Satz 1 oder § 32 Abs. 1 des Gesetzes ermäßigt versteuert sein. Jeder Lieferer hat die in die Hand des Empfängers übergehenden Rechnungen, Lieferscheine oder Lieferverträge mit folgendem Hinweis zu versehen:

Nr.	a) Art des Mineralöls b) Personenkreis	Begünstigung	Voraussetzungen
1	2	3	4
1.3.2.2	a) wie Nummer 1.3 b) Verwender	Verwendung zu Zwecken, die nach § 3 Abs. 2 und 3 Satz 1 Nr. 2, § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und § 32 Abs. 1 des Gesetzes begünstigt sind	<p>„Steuerbegünstigtes Mineralöl! Darf nicht zum Antrieb von Motoren verwendet werden, außer zum Antrieb von Gasturbinen und Verbrennungsmotoren in ortsfesten Anlagen, die ausschließlich</p> <p>a) (vorbehaltlich einer Erlaubnis nach § 19 der Mineralölsteuer-Durchführungsverordnung) der gekoppelten Erzeugung von Wärme und Kraft (Kraft-Wärme-Kopplung) oder</p> <p>b) der Abdeckung von Spitzenlasten in der öffentlichen Stromversorgung oder</p> <p>c) (befristet bis 31.12. 2001) der Strom- oder Wärmeerzeugung dienen.</p> <p>Jede andere motorische Verwendung hat steuer- und strafrechtliche Folgen!“</p> <p>Der Hinweis kann bei der Abgabe von Kleinflaschen oder Kartuschen mit einem Füllgewicht bis 5 kg entfallen, wenn der Abgabepreis an Verwender 2,00 DM/kg (ab 1. Januar 2002: 1 EUR/kg) übersteigt.</p> <p>Das Flüssiggas muss nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 Buchstabe b, § 3 Abs. 3 Satz 1 oder § 32 Abs. 1 des Gesetzes ermäßigt versteuert sein.</p>
1.3.3	a) Flüssiggase der Unterposition 2711 1400 der Kombinierten Nomenklatur (KN) b) Verteiler, Verwender	Verteilung und Verwendung zu Zwecken, die nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes begünstigt sind	<p>Jeder Lieferer hat die in die Hand des Empfängers übergehenden Rechnungen, Lieferscheine oder Lieferverträge mit folgendem Hinweis zu versehen:</p> <p>„Steuerbegünstigtes Mineralöl! Darf nicht als Kraft- oder Heizstoff oder zur Herstellung solcher Stoffe verwendet werden!“</p>
1.3.4	a) wie Nummer 1.3 b) Beförderer, Empfänger	Beförderung	Nicht entleerbare Restmengen in Druckbehältern von Tankwagen, Kesselwagen und Schiffen
2	a) Leichtes Heizöl (§ 1 Abs. 1 und § 11a der Heizölkennzeichnungsverordnung) und Mineralöle nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes		
2.1	a) wie Nummer 2 b) Verteiler	Verteilung zu Zwecken, die nach § 3 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2, § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und § 32 Abs. 1 des Gesetzes begünstigt sind	<p>Das Mineralöl muss nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 oder 2, § 3 Abs. 3 Satz 1 oder § 32 Abs. 1 des Gesetzes ermäßigt versteuert sein.</p> <p>Jeder Lieferer hat die in die Hand des Empfängers übergehenden Rechnungen, Lieferscheine oder Lieferverträge mit folgendem Hinweis zu versehen:</p>

Nr.	a) Art des Mineralöls b) Personenkreis	Begünstigung	Voraussetzungen
1	2	3	4
			<p>„Steuerbegünstigtes Mineralöl! Darf nicht zum Antrieb von Motoren verwendet werden, außer zum Antrieb von Gasturbinen und Verbrennungsmotoren in ortsfesten Anlagen, die ausschließlich</p> <p>a) (vorbehaltlich einer Erlaubnis nach § 19 der Mineralölsteuer-Durchführungsverordnung) der gekoppelten Erzeugung von Wärme und Kraft (Kraft-Wärme-Kopplung) oder</p> <p>b) der Abdeckung von Spitzenlasten in der öffentlichen Stromversorgung oder</p> <p>c) (befristet bis 31.12. 2001) der Strom- oder Wärmeerzeugung dienen.</p> <p>Jede andere motorische Verwendung, insbesondere die Verwendung als Kraftstoff in Fahrzeugen, hat steuer- und strafrechtliche Folgen!“</p>
2.2	<p>a) wie Nummer 2</p> <p>b) Verwender</p>	<p>Verwendung zu Zwecken, die nach § 3 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 Nr. 2, § 4 Abs. 1 Nr. 1 und 2 und § 32 Abs. 1 des Gesetzes begünstigt sind</p>	<p>Das Mineralöl muss nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 oder 2, § 3 Abs. 3 Satz 1 oder § 32 Abs. 1 des Gesetzes ermäßigt versteuert sein.</p>
3	<p>a) Spezial- und Testbenzin der Unterpositionen 2710 0021 und 2710 0025 und entsprechende Erzeugnisse der Unterpositionen 2707 10 bis 2707 30 und 2707 50 der KN; mittelschwere Öle der Position 2710 und entsprechende Erzeugnisse der Unterpositionen 2707 10 bis 2707 30 und 2707 50 der KN; Mineralöle mit Pharmakopoe- oder Analysenbezeichnung; Gasöle der Position 2710 der KN; Mineralöle der Unterposition 2901 10 der KN und Mineralöle der Unterpositionen 2902 20 bis 2902 44 der KN</p>		
3.1	<p>a) wie Nummer 3</p> <p>b) Verteiler, Verwender</p>	<p>Verteilung und Verwendung nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes als Schmierstoffe (auch zur Herstellung von Zweitaktergemischen), Formenöl, Stanzöl, Schalungs- und Entschalungsöl, Trennmittel, Gaswaschöl, Rost-</p>	<p>Jeder Lieferer hat die in die Hand des Empfängers übergehenden Rechnungen, Lieferscheine oder Lieferverträge mit folgendem Hinweis zu versehen:</p> <p>„Steuerbegünstigtes Mineralöl! Darf nicht als Kraft- oder Heizstoff oder zur Herstellung solcher Stoffe verwendet werden!“</p>

Nr.	a) Art des Mineralöls b) Personenkreis	Begünstigung	Voraussetzungen
1	2	3	4
3.2	a) wie Nummer 3 b) Verteiler, Verwender	<p>lösungs- und Korrosionsschutzmittel, Konservierungs- und Entkonservierungsmittel, Reinigungsmittel, Bindemittel, Presswasserzusatz, Imprägniermittel, Isolieröl und -mittel, Fußboden-, Leder- und Hufpflegemittel, Weichmacher – auch zur Plastifizierung der Beschichtungsmassen von Farbschichtenpapier –, Saturierungs- und Schaumdämpfungsmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel und Pflanzenschutzmittel oder Trägerstoffe dafür, Vergüteöl, Materialbearbeitungsöl, Brünierungsöl, Wärmeübertragungsöl, Hydrauliköl, Dichtungsschmierer, Tränköl, Schmälz-, Hechel- und Batschöl, Textil- und Lederhilfsmittel</p> <p>Verteilung und Verwendung zu anderen als den in Nummer 3.1 genannten, nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes begünstigten Zwecken</p>	<p>Bei Packungen für den Einzelverkauf genügt der Hinweis auf den inneren Umschließungen. Er kann bei Packungen bis zu 5 l oder 5 kg entfallen.</p> <p>Gasöl in Ampullen bis zu 250 ccm; andere in handelsüblichen Behältern bis zu 220 l Nenninhalt. Jeder Lieferer hat die in die Hand des Empfängers übergehenden Rechnungen, Lieferscheine oder Lieferverträge mit folgendem Hinweis zu versehen:</p> <p>„Steuerbegünstigtes Mineralöl! Darf nicht als Kraft- oder Heizstoff oder zur Herstellung solcher Stoffe verwendet werden!“</p> <p>Bei Packungen für den Einzelverkauf genügt der Hinweis auf den inneren Umschließungen. Er kann bei Packungen bis zu 5 l oder 5 kg entfallen.</p>
4	a) Flugbenzin, leichte Flugturbinenkraftstoffe, schwere Flugturbinenkraftstoffe für Luftfahrzeuge nach § 4 Abs. 1 Nr. 3 Satz 2 des Gesetzes	Verwendung als Luftfahrtbetriebsstoffe	
4.1	a) wie Nummer 4 b) Luftfahrtunternehmen	Verwendung in Luftfahrzeugen mit einem Höchstgewicht von mehr als 12 t, die ausschließlich für die gewerbsmäßige Beförderung von Personen oder Sachen oder für die entgeltliche Erbringung von Dienstleistungen eingesetzt werden	

Nr.	a) Art des Mineralöls b) Personenkreis	Begünstigung	Voraussetzungen
1	2	3	4
4.2	a) wie Nummer 4 b) Luftrettungsdienste	Verwendung in Luftfahrzeugen, die ausschließlich für Zwecke der Luftrettung eingesetzt werden	
4.3	a) wie Nummer 4 b) Bundeswehr sowie in- und ausländische Behörden	Verwendung in Luftfahrzeugen, die ausschließlich für dienstliche Zwecke eingesetzt werden	
5	a) Schiffsbetriebsstoffe nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 3 des Gesetzes		
5.1	a) Schiffsbetriebsstoffe wie Nummer 5, die bei der Einfahrt in oder der Durchfahrt durch das Steuergebiet mitgeführt oder in einer Freizone sowie während der Durchfahrt auf dem Nord-Ostsee-Kanal (Zollstraße) für den unmittelbaren seewärtigen Ausgang bezogen werden b) Verwender	Verwendung als Schiffsbetriebsstoff auf Schiffen, die nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 des Gesetzes begünstigt sind	Die Betriebsstoffe müssen sich in Tankanlagen befinden, die mit dem Schiff fest verbunden sind.
5.2	a) wie Nummer 5 b) Bundeswehr sowie in- und ausländische Behördenschiffe	Verwendung als Schiffsbetriebsstoff auf Schiffen, die ausschließlich für dienstliche Zwecke eingesetzt werden	
6	a) Heizöladditives der Position 3811 der KN und andere Mineralöle nach § 3 Abs. 7 des Gesetzes, aa) die als Zusatz zu leichtem Heizöl verwendet werden sollen und nach § 3 Abs. 2 des Gesetzes gekennzeichnet sind oder auf deren Kennzeichnung nach § 1a verzichtet worden ist oder bb) die als Zusatz zu Mineralölen nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes verwendet werden sollen b) Verteiler, Verwender	Verteilung und Verwendung als Zusatz zu leichtem Heizöl oder zu Mineralölen nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes	Das Mineralöl muss nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, 2 oder Abs. 7 des Gesetzes ermäßigt versteuert sein.
7	a) Heizöle der Position 2710 der KN b) Beförderer	Beförderung	Nicht entleerbare Restmengen (sog. Slop) in Tankschiffen. Die Restmengen sind unter der Bezeichnung „Slop“ im

Nr.	a) Art des Mineralöls b) Personenkreis	Begünstigung	Voraussetzungen
1	2	3	4
8	a) alle Mineralöle, die nach Nummer 1 bis 6 und 11 im Rahmen einer allgemeinen Erlaubnis verteilt oder verwendet werden dürfen b) Verteiler, Verwender	Verbringen aus dem Steuergebiet	Schiffsbedarfsbuch aufzuführen. Sie können an die nach dem Abfallgesetz genehmigten oder zugelassenen Sammelstellen oder Abfallentsorgungsanlagen abgeliefert werden. Die Empfangsbescheinigung ist dem Schiffsbedarfsbuch beizufügen. Die Unterlagen sind auf Verlangen den Bediensteten der Zollverwaltung vorzulegen. Das Verbringen aus dem Steuergebiet steht der Ablieferung gleich.
9	a) alle Mineralöle nach § 1 Abs. 3 des Gesetzes b) Verteiler, Verwender	Verwendung als Probe nach § 4 Abs. 1 Nr. 5 des Gesetzes	
10	a) alle Mineralöle nach § 1 Abs. 3 des Gesetzes b) Verteiler, Verwender	Vernichtung; als Vernichtung gilt auch das Verbrennen von Mineralölen in Anlagen, die zur schadlosen Beseitigung von Abfällen, Müll oder ähnlichen Rückständen durch Bundes-, Landes- oder Gemeindebehörden zugelassen sind.	Die Vernichtung ist vorher dem Hauptzollamt anzuzeigen. Die Anzeige ist für Mengen bis 50 kg im einzelnen Falle nicht erforderlich.
11	a) feste Heizstoffe, die Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 13 des Gesetzes sind b) Verteiler, Verwender	Verteilung und Verwendung zu Zwecken, die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes begünstigt sind	Die Mineralöle müssen nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe a des Gesetzes ermäßigt versteuert sein (§ 3 Abs. 7 des Gesetzes).

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Gefahrgutbeauftragtenverordnung
(2. GbVÄndV)**

Vom 21. Dezember 1999

Auf Grund des § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9, 13 und 14, Abs. 2 und § 5 Abs. 2 Nr. 1 des Gefahrgutbeförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 1998 (BGBl. I S. 3114) in Verbindung mit Artikel 56 des Zuständigkeitsanpassungs-Gesetzes vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705) und dem Organisationserlass vom 27. Oktober 1998 (BGBl. I S. 3288), verordnet das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen:

Artikel 1

Änderung der Gefahrgutbeauftragtenverordnung

Die Gefahrgutbeauftragtenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. März 1998 (BGBl. I S. 648), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 23. Juni 1999 (BGBl. I S. 1435), wird wie folgt geändert:

1. § 1c Abs. 1 Satz 1 und 2 wird durch folgenden Satz ersetzt:

„Der Gefahrgutbeauftragte hat unter der Verantwortung des Unternehmers oder Inhabers eines Betriebes im Wesentlichen die Aufgabe, im Rahmen der betroffenen Tätigkeit des Unternehmens oder Betriebes nach Mitteln und Wegen zu suchen und Maßnahmen zu veranlassen, die die Einhaltung der Vorschriften zur Beförderung gefährlicher Güter für den jeweiligen Verkehrsträger erleichtern.“

2. Dem § 2 Abs. 2 werden folgende neue Sätze angefügt:

„Schulungen für die Personalkategorie 3 nach Teil 6 Kapitel 1 Abschnitt 1.2.4 der von der International Civil Aviation Organization bekannt gemachten Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air (ICAO-TI, DOC 9284-AN/905) für den Verkehrsträger Luft werden den Schulungen nach Satz 1 gleichgestellt, wenn zusätzlich die Lehrgangsbestätigung über die Teilnahme an einem allgemeinen Teil eines Grund- oder Fortbildungslehrgangs nach § 3 Abs. 2 oder 4 erbracht wird. Die ICAO-TI in deutscher Sprache sind in der von den Internationalen Air Transport Association (IATA) herausgegebenen IATA-Dangerous Goods Regulation (DGR) enthalten, die über Fachverlage*) bezogen werden können.“

*) Dössel & Rademacher
Brandstwierte 42
20457 Hamburg

Bartsch Verlag KG
Alte Landstraße 8–10
85521 München

3. Dem § 5 wird folgender neuer Absatz 8 angefügt:

„(8) Prüfungen bei Schulungen nach § 2 Abs. 2 Satz 6 werden als Prüfungen im Sinne der Absätze 1 und 6 für den Verkehrsträger Luft anerkannt, wenn zusätzlich ein gültiger Nachweis über die Teilnahme an einem allgemeinen Teil eines Grund- oder Fortbildungslehrgangs nach § 3 Abs. 2 oder 4 erbracht wird. Liegen die Voraussetzungen des Satzes 1 vor, darf die Industrie- und Handelskammer den Schulungsnachweis nach Anlage 4 für den Verkehrsträger Luft ausstellen.“

4. § 7a wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 3 wird die Angabe „Satz 3“ durch die Angabe „Satz 2“ ersetzt.
b) In Nummer 4 wird die Angabe „Satz 4“ durch die Angabe „Satz 3“ ersetzt.

5. § 7b Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Gefahrgutbeauftragten nach Absatz 1 darf der Schulungsnachweis nach Anlage 3 ausgehändigt werden, wenn sie bis zum Ablauf der Geltungsdauer ihrer Schulungsbescheinigung, spätestens bis zum 31. Dezember 1999,

1. an einer Fortbildungsschulung nach § 4 Abs. 2 teilgenommen und eine Prüfung nach § 5 Abs. 6 oder
2. eine Prüfung nach § 5 Abs. 7
bestanden haben.“

6. Folgender neuer § 8 wird angefügt:

„§ 8

Satzungen

Soweit in dieser Verordnung den Industrie- und Handelskammern Aufgaben übertragen worden sind, können sie Einzelheiten dazu durch Satzung regeln.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 21. Dezember 1999

Der Bundesminister
für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
Reinhard Klimmt

**Verordnung
über die Mindestnettoeträge
nach dem Altersteilzeitgesetz für das Jahr 2000
(Mindestnettoetrags-Verordnung 2000)**

Vom 23. Dezember 1999

Auf Grund des § 15 Satz 1 des Altersteilzeitgesetzes vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1078) verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung:

§ 1

Für das Jahr 2000 ergeben sich die Mindestnettoeträge nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Altersteilzeitgesetzes aus der dieser Verordnung als Anlage beigefügten Tabelle.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2000 in Kraft.

Berlin, den 23. Dezember 1999

Der Bundesminister
für Arbeit und Sozialordnung
Walter Riester

Anlage

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
10,00	7,00	7,00	7,00	7,00	5,49
20,00	14,00	14,00	14,00	14,00	10,91
30,00	21,00	21,00	21,00	21,00	16,35
40,00	28,00	28,00	28,00	28,00	21,83
50,00	35,00	35,00	35,00	35,00	26,43
60,00	42,00	42,00	42,00	42,00	31,92
70,00	49,00	49,00	49,00	49,00	37,35
80,00	56,00	56,00	56,00	56,00	42,77
90,00	63,00	63,00	63,00	63,00	48,26
100,00	70,00	70,00	70,00	70,00	52,87
110,00	77,00	77,00	77,00	77,00	58,36
120,00	84,00	84,00	84,00	84,00	63,78
130,00	91,00	91,00	91,00	91,00	69,20
140,00	98,00	98,00	98,00	98,00	73,88
150,00	105,00	105,00	105,00	105,00	79,30
160,00	112,00	112,00	112,00	112,00	84,78
170,00	119,00	119,00	119,00	119,00	90,21
180,00	126,00	126,00	126,00	124,49	95,64
190,00	133,00	133,00	133,00	129,16	100,30
200,00	140,00	140,00	140,00	134,59	105,73
210,00	147,00	147,00	147,00	140,01	111,22
220,00	154,00	154,00	154,00	145,43	116,65
230,00	161,00	161,00	161,00	150,11	121,31
240,00	168,00	168,00	168,00	155,60	126,74
250,00	175,00	175,00	175,00	161,01	132,17
260,00	182,00	182,00	182,00	166,44	137,66
270,00	189,00	189,00	189,00	171,87	143,07
280,00	196,00	196,00	196,00	176,53	147,74
290,00	203,00	203,00	203,00	182,02	153,17
300,00	210,00	210,00	210,00	187,45	158,59
310,00	217,00	217,00	217,00	192,88	164,08
320,00	224,00	224,00	224,00	197,54	168,75
330,00	231,00	231,00	231,00	202,97	174,18
340,00	238,00	238,00	238,00	208,45	179,60
350,00	245,00	245,00	245,00	213,89	185,02
360,00	252,00	252,00	252,00	219,30	190,51
370,00	259,00	259,00	259,00	223,97	195,12
380,00	266,00	266,00	266,00	229,40	200,61
390,00	273,00	273,00	273,00	234,89	206,03
400,00	280,00	280,00	280,00	240,31	211,46
410,00	287,00	287,00	287,00	244,98	216,13
420,00	294,00	294,00	294,00	250,41	221,55
430,00	301,00	301,00	301,00	255,83	227,04
440,00	308,00	308,00	308,00	261,32	232,47
450,00	315,00	315,00	315,00	266,74	237,89
460,00	322,00	322,00	322,00	271,42	242,56
470,00	329,00	329,00	329,00	276,84	247,99
480,00	336,00	336,00	336,00	282,26	253,48
490,00	343,00	343,00	343,00	287,75	258,90
500,00	350,00	350,00	350,00	292,36	263,56
510,00	357,00	357,00	357,00	297,84	269,00

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
520,00	364,00	364,00	364,00	303,27	274,41
530,00	371,00	371,00	371,00	308,70	279,90
540,00	378,00	378,00	378,00	314,12	285,33
550,00	385,00	385,00	385,00	318,79	290,00
560,00	392,00	392,00	392,00	324,28	295,42
570,00	399,00	399,00	399,00	329,71	300,85
580,00	406,00	406,00	406,00	335,13	306,33
590,00	413,00	413,00	413,00	339,79	311,01
600,00	420,00	420,00	420,00	345,23	316,43
610,00	427,00	427,00	427,00	350,71	321,85
620,00	434,00	434,00	434,00	356,13	327,29
630,00	441,00	441,00	441,00	361,56	332,77
640,00	355,89	355,89	355,89	274,13	245,33
650,00	361,44	361,44	361,44	278,09	249,30
660,00	367,01	367,01	367,01	282,15	253,30
670,00	372,56	372,56	372,56	286,13	257,27
680,00	378,13	378,13	378,13	289,37	260,16
690,00	383,68	383,68	383,68	293,34	263,91
700,00	389,26	389,26	389,26	297,34	267,62
710,00	394,81	394,81	394,81	301,38	271,30
720,00	400,38	400,38	400,38	305,38	275,01
730,00	405,93	405,93	405,93	308,60	277,80
740,00	411,50	411,50	411,50	312,59	281,50
750,00	417,05	417,05	417,05	316,57	285,25
760,00	422,62	422,62	422,62	320,63	288,96
770,00	428,17	428,17	428,17	323,78	291,75
780,00	433,74	433,74	433,74	327,84	295,45
790,00	439,29	439,29	439,29	331,82	299,14
800,00	444,86	444,86	444,86	335,81	302,92
810,00	450,42	450,42	450,42	339,85	306,61
820,00	455,99	455,99	455,99	343,04	309,41
830,00	461,54	461,54	461,54	347,07	313,10
840,00	467,11	467,11	467,11	350,99	316,81
850,00	472,65	472,65	472,65	354,68	320,56
860,00	478,23	478,23	478,23	357,49	323,36
870,00	483,78	483,78	483,78	361,17	327,05
880,00	489,35	489,35	489,35	364,95	330,76
890,00	494,90	494,90	494,90	368,63	334,43
900,00	500,47	500,47	500,47	372,34	338,21
910,00	506,02	506,02	506,02	375,12	341,01
920,00	511,60	511,60	511,60	378,83	344,72
930,00	517,15	517,15	517,15	382,59	348,52
940,00	522,72	522,72	522,72	386,30	352,44
950,00	528,26	528,26	528,26	389,07	355,54
960,00	533,83	533,83	533,83	392,78	359,52
970,00	539,39	539,39	539,39	396,47	363,41
980,00	544,96	544,96	544,96	400,25	367,33
990,00	550,51	550,51	550,51	403,93	371,22
1 000,00	556,08	556,08	556,08	406,74	374,34
1 010,00	561,63	561,63	561,63	410,43	378,30
1 020,00	567,20	567,20	567,20	414,13	382,22
1 030,00	572,75	572,75	572,75	417,89	386,12
1 040,00	578,33	578,33	578,33	420,63	389,24

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
1 050,00	583,87	583,87	583,87	424,38	393,13
1 060,00	589,44	589,44	589,44	428,08	397,05
1 070,00	594,99	594,99	594,99	431,77	401,02
1 080,00	600,57	600,57	600,57	435,55	404,92
1 090,00	606,12	606,12	606,12	438,28	408,02
1 100,00	611,69	611,69	611,69	442,27	411,95
1 110,00	617,24	617,24	617,24	446,16	415,84
1 120,00	622,81	622,81	622,81	450,09	419,82
1 130,00	628,36	628,36	628,36	453,18	422,92
1 140,00	633,93	633,93	633,93	457,09	426,85
1 150,00	639,48	639,48	639,48	461,05	430,72
1 160,00	645,05	645,05	645,05	464,98	434,64
1 170,00	650,60	650,60	650,60	468,86	438,61
1 180,00	656,17	656,17	656,17	471,98	441,74
1 190,00	661,72	661,72	661,72	475,89	445,62
1 200,00	667,30	667,30	667,30	479,87	449,54
1 210,00	672,85	672,85	672,85	483,76	453,45
1 220,00	678,42	678,42	678,42	486,89	456,56
1 230,00	683,97	683,97	683,97	490,78	460,52
1 240,00	689,54	689,54	689,54	494,70	464,44
1 250,00	695,09	695,09	695,09	498,65	468,34
1 260,00	700,66	700,66	700,66	502,57	472,24
1 270,00	706,21	706,21	706,21	505,67	475,34
1 280,00	711,78	711,78	711,78	509,59	479,33
1 290,00	717,33	717,33	717,33	513,48	483,23
1 300,00	722,90	722,90	722,90	517,46	487,14
1 310,00	728,46	728,46	728,46	520,57	490,24
1 320,00	734,03	734,03	734,03	524,48	494,17
1 330,00	739,58	739,58	739,58	528,37	498,13
1 340,00	745,15	745,15	745,15	532,30	502,03
1 350,00	750,69	750,69	750,69	536,26	505,93
1 360,00	756,27	756,27	756,27	539,37	509,05
1 370,00	761,82	761,82	761,82	543,27	512,95
1 380,00	767,39	767,39	767,39	547,19	516,93
1 390,00	772,94	772,94	772,94	551,08	520,82
1 400,00	778,51	778,51	778,51	554,20	523,95
1 410,00	784,06	784,06	784,06	558,10	527,84
1 420,00	789,64	789,64	789,64	562,09	531,76
1 430,00	795,19	795,19	795,19	565,98	534,86
1 440,00	800,76	800,76	800,76	569,89	536,79
1 450,00	806,30	806,30	806,30	572,99	536,91
1 460,00	811,87	811,87	811,87	576,91	538,84
1 470,00	817,43	817,43	817,43	580,87	540,74
1 480,00	823,00	823,00	823,00	584,78	542,68
1 490,00	828,55	828,55	828,55	587,89	542,73
1 500,00	834,12	834,12	834,12	591,80	544,66
1 510,00	839,67	839,67	839,67	595,70	546,57
1 520,00	845,24	845,24	845,24	599,68	548,50
1 530,00	850,79	850,79	850,79	603,58	550,41
1 540,00	856,37	856,37	856,37	606,70	550,49
1 550,00	861,91	861,91	861,91	610,59	552,73
1 560,00	867,48	867,48	867,48	614,51	556,04
1 570,00	873,03	873,03	873,03	618,47	559,48

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
1 580,00	878,61	878,61	878,61	621,59	561,60
1 590,00	884,16	884,16	884,16	625,49	564,90
1 600,00	889,73	889,73	889,73	627,62	568,23
1 610,00	895,28	895,28	895,28	629,52	571,40
1 620,00	900,85	900,85	900,85	631,46	574,71
1 630,00	904,89	906,40	906,40	631,51	576,96
1 640,00	909,64	911,97	911,97	633,44	580,27
1 650,00	913,62	917,52	917,52	635,35	583,44
1 660,00	917,68	923,09	923,09	637,27	586,75
1 670,00	921,65	928,64	928,64	637,34	588,87
1 680,00	925,65	934,21	934,21	639,26	592,19
1 690,00	930,38	939,76	939,76	641,17	595,35
1 700,00	934,37	945,34	945,34	643,10	598,68
1 710,00	939,11	950,89	950,89	645,01	601,98
1 720,00	942,28	956,46	956,46	646,21	604,10
1 730,00	947,08	962,01	962,01	649,65	607,27
1 740,00	951,02	967,58	967,58	652,84	610,59
1 750,00	954,98	973,13	973,13	656,12	613,75
1 760,00	958,98	978,70	978,70	658,39	616,01
1 770,00	962,89	984,25	984,25	661,56	619,18
1 780,00	967,65	989,82	989,82	664,87	622,50
1 790,00	971,63	995,37	995,37	668,17	625,81
1 800,00	976,37	1 000,94	1 000,94	671,50	628,86
1 810,00	979,47	1 006,50	1 006,50	673,48	631,10
1 820,00	984,22	1 012,07	1 012,07	676,79	634,28
1 830,00	988,13	1 017,62	1 017,62	680,23	637,46
1 840,00	992,13	1 023,19	1 023,19	683,42	640,77
1 850,00	996,04	1 028,73	1 028,73	685,51	642,74
1 860,00	999,98	1 034,31	1 034,31	688,84	646,07
1 870,00	1 004,70	1 039,86	1 039,86	692,00	649,24
1 880,00	1 008,57	1 045,43	1 045,43	695,33	652,55
1 890,00	1 013,31	1 050,98	1 050,98	698,62	655,72
1 900,00	1 016,42	1 056,55	1 056,55	700,62	657,85
1 910,00	1 021,16	1 062,10	1 062,10	704,06	661,02
1 920,00	1 025,09	1 067,68	1 067,68	707,25	664,20
1 930,00	1 028,94	1 073,23	1 073,23	710,54	667,51
1 940,00	1 032,87	1 078,80	1 078,80	712,54	669,51
1 950,00	1 036,71	1 084,34	1 084,34	715,83	672,67
1 960,00	1 041,47	1 089,91	1 089,91	719,02	675,86
1 970,00	1 045,32	1 095,47	1 095,47	722,32	679,15
1 980,00	1 050,08	1 101,04	1 101,04	725,64	682,34
1 990,00	1 053,10	1 106,59	1 106,59	727,75	684,45
2 000,00	1 056,97	1 112,16	1 112,16	730,80	687,64
2 010,00	1 060,82	1 117,71	1 117,71	734,10	690,67
2 020,00	1 064,69	1 123,28	1 123,28	737,29	693,99
2 030,00	1 067,72	1 128,83	1 128,83	739,41	695,84
2 040,00	1 071,60	1 134,41	1 134,41	742,72	699,15
2 050,00	1 075,44	1 139,95	1 139,95	745,88	702,18
2 060,00	1 079,31	1 145,52	1 145,52	749,07	705,50
2 070,00	1 083,16	1 151,07	1 151,07	752,37	708,54
2 080,00	1 086,15	1 156,65	1 156,65	754,37	710,54
2 090,00	1 090,82	1 162,20	1 162,20	757,53	713,58
2 100,00	1 094,70	1 167,77	1 167,77	760,87	716,89

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
2 110,00	1 098,55	1 173,32	1 173,32	764,03	720,06
2 120,00	1 101,53	1 178,89	1 178,89	766,02	721,79
2 130,00	1 105,38	1 184,44	1 184,44	769,32	724,96
2 140,00	1 109,19	1 190,01	1 190,01	772,51	728,15
2 150,00	1 113,04	1 195,56	1 195,56	775,67	731,18
2 160,00	1 116,84	1 201,13	1 201,13	778,99	734,36
2 170,00	1 119,81	1 205,93	1 206,68	780,83	736,34
2 180,00	1 123,68	1 209,92	1 212,25	784,02	739,40
2 190,00	1 127,46	1 213,91	1 217,80	787,32	742,43
2 200,00	1 131,33	1 217,97	1 223,38	790,38	745,62
2 210,00	1 134,24	1 221,12	1 228,93	792,48	747,46
2 220,00	1 138,11	1 225,12	1 234,50	795,54	750,53
2 230,00	1 141,90	1 229,09	1 240,05	798,71	753,70
2 240,00	1 145,71	1 233,09	1 245,62	801,90	756,74
2 250,00	1 149,55	1 236,99	1 251,17	805,06	759,91
2 260,00	1 152,48	1 240,18	1 256,74	807,05	761,64
2 270,00	1 156,26	1 244,15	1 262,29	810,10	764,67
2 280,00	1 160,07	1 248,14	1 267,86	813,29	767,86
2 290,00	1 163,86	1 252,06	1 273,41	816,31	770,90
2 300,00	1 166,79	1 255,24	1 278,98	818,31	772,63
2 310,00	1 171,45	1 259,97	1 284,54	821,48	775,66
2 320,00	1 175,32	1 263,91	1 290,11	824,66	778,72
2 330,00	1 178,95	1 267,81	1 295,66	827,70	781,75
2 340,00	1 182,36	1 271,75	1 301,23	830,89	784,81
2 350,00	1 184,76	1 274,90	1 306,77	832,73	786,65
2 360,00	1 188,25	1 278,83	1 312,35	835,78	789,70
2 370,00	1 191,70	1 282,74	1 317,90	838,95	792,61
2 380,00	1 195,19	1 286,61	1 323,47	842,00	795,66
2 390,00	1 197,60	1 289,71	1 329,02	843,98	797,38
2 400,00	1 201,00	1 293,65	1 334,59	846,90	800,43
2 410,00	1 204,47	1 297,56	1 340,14	849,94	803,46
2 420,00	1 207,96	1 301,43	1 345,72	853,13	806,39
2 430,00	1 211,34	1 305,34	1 351,27	856,17	809,42
2 440,00	1 213,77	1 308,39	1 356,84	858,03	811,15
2 450,00	1 217,15	1 312,23	1 362,38	861,06	814,06
2 460,00	1 220,63	1 316,17	1 367,95	864,12	816,97
2 470,00	1 224,10	1 320,02	1 373,51	867,15	820,02
2 480,00	1 226,45	1 323,07	1 379,08	868,89	821,74
2 490,00	1 229,84	1 326,92	1 384,63	871,91	824,64
2 500,00	1 233,32	1 330,79	1 390,20	874,97	827,58
2 510,00	1 236,71	1 334,64	1 395,75	878,14	830,60
2 520,00	1 240,11	1 338,51	1 401,32	881,20	833,53
2 530,00	1 242,46	1 341,48	1 406,87	882,90	835,23
2 540,00	1 246,98	1 346,23	1 412,45	885,83	838,03
2 550,00	1 250,35	1 350,08	1 417,99	888,85	841,06
2 560,00	1 254,02	1 353,95	1 423,56	891,92	843,98
2 570,00	1 256,71	1 356,92	1 429,11	893,62	845,69
2 580,00	1 260,37	1 360,79	1 434,69	896,55	848,62
2 590,00	1 263,99	1 364,57	1 440,24	899,72	851,52
2 600,00	1 267,72	1 368,44	1 445,81	902,64	854,44
2 610,00	1 270,35	1 371,41	1 451,36	905,67	857,35
2 620,00	1 273,08	1 374,41	1 456,93	907,41	858,95
2 630,00	1 276,70	1 378,19	1 462,48	910,31	861,84

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
2 640,00	1 279,36	1 381,18	1 468,05	913,23	864,63
2 650,00	1 283,00	1 385,03	1 473,60	916,26	867,67
2 660,00	1 284,65	1 387,13	1 479,17	917,99	869,13
2 670,00	1 288,29	1 390,91	1 484,72	920,90	872,04
2 680,00	1 291,94	1 394,73	1 490,29	923,82	874,96
2 690,00	1 294,57	1 397,69	1 495,84	926,86	877,72
2 700,00	1 298,23	1 401,51	1 501,42	929,78	880,65
2 710,00	1 300,87	1 404,47	1 506,97	931,36	882,23
2 720,00	1 303,53	1 407,39	1 512,54	934,42	885,02
2 730,00	1 307,09	1 411,19	1 518,09	937,19	887,79
2 740,00	1 310,74	1 414,99	1 523,66	940,24	890,72
2 750,00	1 312,38	1 417,01	1 529,21	941,81	892,29
2 760,00	1 315,97	1 420,88	1 534,78	944,60	895,08
2 770,00	1 319,54	1 424,66	1 540,33	947,63	897,86
2 780,00	1 322,19	1 427,03	1 545,90	950,43	900,77
2 790,00	1 325,75	1 430,49	1 551,45	953,47	903,54
2 800,00	1 327,42	1 431,88	1 557,02	954,93	905,02
2 810,00	1 330,98	1 435,34	1 562,58	957,84	907,91
2 820,00	1 334,56	1 438,82	1 568,15	960,89	910,70
2 830,00	1 337,14	1 441,23	1 573,70	963,66	913,47
2 840,00	1 339,81	1 443,60	1 579,27	965,26	914,95
2 850,00	1 343,36	1 447,05	1 584,81	968,02	917,71
2 860,00	1 345,95	1 449,41	1 590,39	970,95	920,50
2 870,00	1 349,52	1 452,87	1 595,94	973,85	923,27
2 880,00	1 353,11	1 456,27	1 601,51	976,77	926,07
2 890,00	1 354,68	1 457,65	1 607,06	978,22	927,50
2 900,00	1 358,20	1 461,05	1 612,63	981,01	930,16
2 910,00	1 361,76	1 464,52	1 618,18	983,91	932,93
2 920,00	1 364,36	1 466,87	1 623,76	986,84	935,85
2 930,00	1 366,93	1 469,22	1 629,31	988,15	937,17
2 940,00	1 369,45	1 471,58	1 634,88	991,07	939,97
2 950,00	1 373,01	1 474,96	1 640,42	993,83	942,59
2 960,00	1 376,54	1 478,36	1 645,99	996,77	945,38
2 970,00	1 380,10	1 482,00	1 651,55	999,54	948,15
2 980,00	1 381,63	1 483,80	1 657,12	1 000,99	949,49
2 990,00	1 385,20	1 487,42	1 662,67	1 003,77	952,27
3 000,00	1 387,72	1 490,15	1 668,24	1 006,70	955,05
3 010,00	1 391,22	1 493,77	1 673,79	1 009,47	957,68
3 020,00	1 393,74	1 496,43	1 679,36	1 010,93	959,15
3 030,00	1 396,25	1 499,13	1 684,91	1 013,70	961,80
3 040,00	1 399,83	1 502,73	1 690,49	1 016,49	964,45
3 050,00	1 403,33	1 506,34	1 694,52	1 019,25	967,21
3 060,00	1 405,85	1 509,07	1 698,58	1 022,04	969,87
3 070,00	1 408,30	1 511,71	1 702,50	1 023,37	971,19
3 080,00	1 411,89	1 515,37	1 706,56	1 026,28	973,84
3 090,00	1 414,32	1 518,00	1 710,46	1 028,92	976,61
3 100,00	1 417,84	1 521,58	1 714,52	1 031,72	979,14
3 110,00	1 419,29	1 523,31	1 718,56	1 033,03	980,46
3 120,00	1 422,81	1 526,89	1 722,50	1 035,81	983,26
3 130,00	1 426,30	1 530,52	1 728,05	1 038,58	985,75
3 140,00	1 429,82	1 534,10	1 732,11	1 041,38	988,54
3 150,00	1 433,32	1 537,73	1 736,02	1 044,02	991,04
3 160,00	1 435,77	1 540,39	1 740,08	1 045,47	992,38

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
3 170,00	1 439,28	1 543,96	1 743,99	1 048,11	995,02
3 180,00	1 442,79	1 547,54	1 747,92	1 050,78	997,67
3 190,00	1 446,29	1 551,17	1 751,96	1 053,68	1 000,31
3 200,00	1 448,75	1 553,76	1 755,90	1 054,87	1 001,52
3 210,00	1 452,19	1 557,39	1 759,94	1 057,64	1 004,15
3 220,00	1 455,70	1 560,97	1 765,51	1 060,31	1 006,81
3 230,00	1 459,20	1 564,54	1 769,42	1 062,94	1 009,32
3 240,00	1 462,65	1 568,12	1 773,35	1 065,74	1 011,97
3 250,00	1 465,09	1 570,69	1 777,38	1 067,05	1 013,15
3 260,00	1 468,61	1 574,35	1 781,33	1 069,70	1 015,81
3 270,00	1 472,04	1 577,91	1 785,23	1 072,34	1 018,31
3 280,00	1 475,49	1 581,50	1 789,29	1 075,00	1 020,98
3 290,00	1 477,93	1 584,07	1 793,20	1 076,31	1 022,02
3 300,00	1 481,39	1 587,66	1 797,15	1 078,83	1 024,67
3 310,00	1 484,88	1 591,22	1 802,70	1 081,61	1 027,32
3 320,00	1 488,34	1 594,80	1 806,76	1 084,27	1 029,84
3 330,00	1 491,77	1 598,30	1 810,66	1 086,91	1 032,49
3 340,00	1 494,23	1 600,89	1 814,60	1 088,12	1 033,55
3 350,00	1 497,66	1 604,45	1 818,51	1 090,73	1 036,06
3 360,00	1 501,11	1 608,03	1 822,44	1 093,39	1 038,58
3 370,00	1 504,54	1 611,60	1 826,48	1 096,04	1 041,22
3 380,00	1 506,93	1 614,12	1 830,41	1 097,10	1 042,28
3 390,00	1 510,37	1 617,69	1 834,33	1 099,88	1 044,79
3 400,00	1 513,82	1 621,21	1 839,90	1 102,53	1 047,45
3 410,00	1 517,25	1 624,78	1 843,81	1 105,17	1 049,96
3 420,00	1 520,71	1 628,37	1 847,74	1 107,69	1 052,48
3 430,00	1 523,08	1 630,86	1 851,66	1 108,88	1 053,54
3 440,00	1 526,53	1 634,38	1 855,59	1 111,54	1 056,06
3 450,00	1 529,96	1 637,94	1 859,49	1 114,04	1 058,55
3 460,00	1 533,34	1 641,47	1 863,55	1 116,56	1 061,21
3 470,00	1 535,72	1 643,96	1 867,47	1 117,74	1 061,99
3 480,00	1 539,17	1 647,55	1 871,40	1 120,40	1 064,66
3 490,00	1 542,60	1 651,05	1 876,95	1 122,91	1 067,16
3 500,00	1 545,99	1 654,58	1 880,89	1 125,44	1 069,55
3 510,00	1 549,42	1 658,07	1 884,81	1 128,07	1 072,20
3 520,00	1 551,75	1 660,60	1 888,73	1 129,14	1 073,13
3 530,00	1 555,18	1 664,10	1 892,65	1 131,79	1 075,63
3 540,00	1 558,56	1 667,69	1 896,59	1 134,30	1 078,03
3 550,00	1 562,00	1 671,17	1 900,36	1 136,80	1 080,53
3 560,00	1 564,32	1 673,64	1 904,30	1 138,00	1 081,47
3 570,00	1 567,69	1 677,13	1 908,21	1 140,52	1 083,97
3 580,00	1 571,15	1 680,65	1 913,78	1 143,04	1 086,51
3 590,00	1 574,51	1 684,15	1 917,69	1 145,54	1 088,88
3 600,00	1 577,90	1 687,67	1 921,63	1 148,08	1 091,27
3 610,00	1 580,20	1 690,17	1 925,54	1 149,12	1 092,31
3 620,00	1 583,66	1 693,70	1 929,47	1 151,65	1 094,70
3 630,00	1 587,03	1 697,12	1 933,39	1 154,03	1 097,22
3 640,00	1 590,41	1 700,65	1 937,19	1 156,54	1 099,47
3 650,00	1 592,70	1 703,08	1 941,11	1 157,59	1 100,51
3 660,00	1 596,09	1 706,60	1 945,03	1 160,11	1 102,78
3 670,00	1 599,46	1 710,09	1 950,59	1 162,62	1 105,28
3 680,00	1 602,85	1 713,55	1 954,52	1 165,15	1 107,81
3 690,00	1 606,21	1 717,04	1 958,31	1 167,65	1 110,05

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
3 700,00	1 608,48	1 719,52	1 962,24	1 168,59	1 110,98
3 710,00	1 611,85	1 723,00	1 966,16	1 171,10	1 113,36
3 720,00	1 615,24	1 726,47	1 970,09	1 173,49	1 115,75
3 730,00	1 618,60	1 729,96	1 973,88	1 175,99	1 118,12
3 740,00	1 620,86	1 732,35	1 977,81	1 176,93	1 118,93
3 750,00	1 624,22	1 735,84	1 981,71	1 179,30	1 121,30
3 760,00	1 627,61	1 739,30	1 987,29	1 181,95	1 123,69
3 770,00	1 630,97	1 742,73	1 991,07	1 184,32	1 126,20
3 780,00	1 634,30	1 746,25	1 995,01	1 186,85	1 128,60
3 790,00	1 636,53	1 748,62	1 998,93	1 187,63	1 129,24
3 800,00	1 639,92	1 752,08	2 002,73	1 190,17	1 131,63
3 810,00	1 643,29	1 755,57	2 006,65	1 192,54	1 134,01
3 820,00	1 646,61	1 759,03	2 010,45	1 195,06	1 136,40
3 830,00	1 648,84	1 761,40	2 014,37	1 195,85	1 137,05
3 840,00	1 652,18	1 764,85	2 018,17	1 198,24	1 139,45
3 850,00	1 655,53	1 768,28	2 023,71	1 200,61	1 141,81
3 860,00	1 658,85	1 771,74	2 027,66	1 203,13	1 144,21
3 870,00	1 662,21	1 775,17	2 031,44	1 205,51	1 146,45
3 880,00	1 664,40	1 777,56	2 035,38	1 206,31	1 147,26
3 890,00	1 667,71	1 780,99	2 039,16	1 208,68	1 149,49
3 900,00	1 671,10	1 784,45	2 043,10	1 211,22	1 151,89
3 910,00	1 674,40	1 787,88	2 046,88	1 213,45	1 154,13
3 920,00	1 676,60	1 790,27	2 050,82	1 214,26	1 154,81
3 930,00	1 679,89	1 793,64	2 054,60	1 216,77	1 157,04
3 940,00	1 683,28	1 797,09	2 060,17	1 219,16	1 159,44
3 950,00	1 686,57	1 800,52	2 064,08	1 221,53	1 161,80
3 960,00	1 689,90	1 803,97	2 067,88	1 223,78	1 164,07
3 970,00	1 692,07	1 806,28	2 071,80	1 224,57	1 164,72
3 980,00	1 695,39	1 809,72	2 075,61	1 226,96	1 166,98
3 990,00	1 698,68	1 813,09	2 079,53	1 229,33	1 169,35
4 000,00	1 702,02	1 816,55	2 083,33	1 231,59	1 171,61
4 010,00	1 704,19	1 818,85	2 087,11	1 232,38	1 172,13
4 020,00	1 707,43	1 822,30	2 091,05	1 234,77	1 174,52
4 030,00	1 710,74	1 825,67	2 094,83	1 237,15	1 176,64
4 040,00	1 714,06	1 829,06	2 098,77	1 239,41	1 178,89
4 050,00	1 717,35	1 832,50	2 102,55	1 241,78	1 181,26
4 060,00	1 719,49	1 834,81	2 104,72	1 242,44	1 181,81
4 070,00	1 722,78	1 838,18	2 108,51	1 244,68	1 183,91
4 080,00	1 726,10	1 841,57	2 112,31	1 247,08	1 186,30
4 090,00	1 729,33	1 845,00	2 116,23	1 249,33	1 188,41
4 100,00	1 731,53	1 847,26	2 120,03	1 250,00	1 189,08
4 110,00	1 734,77	1 850,70	2 123,82	1 252,37	1 191,19
4 120,00	1 738,08	1 854,08	2 127,76	1 254,63	1 193,45
4 130,00	1 741,32	1 857,44	2 131,54	1 257,00	1 195,70
4 140,00	1 744,64	1 860,83	2 135,36	1 259,27	1 197,95
4 150,00	1 746,74	1 863,07	2 137,50	1 259,78	1 198,48
4 160,00	1 749,99	1 866,46	2 141,30	1 262,17	1 200,60
4 170,00	1 753,23	1 869,83	2 145,09	1 264,42	1 202,85
4 180,00	1 756,55	1 873,21	2 150,66	1 266,67	1 205,10
4 190,00	1 758,66	1 875,51	2 152,81	1 267,32	1 205,62
4 200,00	1 761,91	1 878,90	2 156,62	1 269,59	1 207,75
4 210,00	1 765,15	1 882,20	2 160,40	1 271,69	1 209,85
4 220,00	1 768,40	1 885,59	2 164,21	1 274,08	1 212,11

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
4 230,00	1 771,63	1 888,96	2 168,12	1 276,34	1 214,23
4 240,00	1 773,77	1 891,22	2 171,93	1 276,87	1 214,63
4 250,00	1 776,99	1 894,57	2 175,72	1 279,11	1 216,87
4 260,00	1 780,25	1 897,90	2 179,52	1 281,36	1 218,99
4 270,00	1 783,47	1 901,26	2 183,31	1 283,60	1 221,23
4 280,00	1 785,62	1 903,52	2 185,48	1 284,14	1 221,64
4 290,00	1 788,84	1 906,82	2 189,27	1 286,26	1 223,75
4 300,00	1 792,03	1 910,21	2 193,07	1 288,65	1 225,75
4 310,00	1 795,26	1 913,52	2 196,86	1 290,75	1 227,99
4 320,00	1 798,52	1 916,90	2 200,67	1 293,03	1 230,12
4 330,00	1 800,56	1 919,08	2 204,58	1 293,54	1 230,64
4 340,00	1 803,82	1 922,47	2 208,40	1 295,67	1 232,64
4 350,00	1 807,05	1 925,75	2 212,17	1 297,90	1 234,74
4 360,00	1 810,24	1 929,07	2 215,98	1 300,17	1 236,87
4 370,00	1 812,27	1 931,31	2 218,00	1 300,55	1 237,25
4 380,00	1 815,53	1 934,63	2 221,81	1 302,67	1 239,39
4 390,00	1 818,77	1 937,94	2 225,60	1 304,93	1 241,49
4 400,00	1 821,95	1 941,25	2 231,17	1 307,18	1 243,62
4 410,00	1 825,18	1 944,62	2 234,95	1 309,15	1 245,59
4 420,00	1 827,18	1 946,82	2 237,00	1 309,70	1 246,00
4 430,00	1 830,41	1 950,12	2 240,78	1 311,80	1 248,11
4 440,00	1 833,60	1 953,44	2 244,59	1 313,93	1 250,12
4 450,00	1 836,84	1 956,73	2 248,38	1 316,16	1 252,21
4 460,00	1 838,83	1 958,92	2 252,31	1 316,57	1 252,49
4 470,00	1 842,00	1 962,23	2 256,10	1 318,68	1 254,59
4 480,00	1 845,25	1 965,55	2 259,90	1 320,82	1 256,58
4 490,00	1 848,41	1 968,78	2 263,37	1 323,05	1 258,57
4 500,00	1 851,61	1 972,11	2 266,85	1 325,18	1 260,69
4 510,00	1 853,58	1 974,28	2 268,06	1 325,44	1 260,95
4 520,00	1 856,76	1 977,60	2 271,55	1 327,57	1 263,07
4 530,00	1 860,00	1 980,84	2 275,01	1 329,67	1 265,05
4 540,00	1 863,19	1 984,15	2 278,49	1 331,80	1 267,05
4 550,00	1 865,16	1 986,25	2 281,94	1 332,04	1 267,29
4 560,00	1 868,34	1 989,58	2 285,43	1 334,18	1 269,42
4 570,00	1 871,51	1 992,87	2 288,88	1 336,29	1 271,40
4 580,00	1 874,64	1 996,13	2 292,37	1 338,41	1 273,27
4 590,00	1 877,81	1 999,42	2 295,83	1 340,52	1 275,37
4 600,00	1 879,80	2 001,56	2 297,22	1 340,79	1 275,65
4 610,00	1 882,97	2 004,79	2 300,68	1 342,91	1 277,50
4 620,00	1 886,16	2 008,11	2 304,16	1 344,90	1 279,62
4 630,00	1 889,27	2 011,35	2 309,71	1 347,02	1 281,47
4 640,00	1 891,26	2 013,47	2 310,95	1 347,28	1 281,74
4 650,00	1 894,42	2 016,70	2 314,41	1 349,40	1 283,71
4 660,00	1 897,54	2 020,03	2 317,88	1 351,52	1 285,70
4 670,00	1 900,70	2 023,25	2 321,35	1 353,49	1 287,68
4 680,00	1 903,90	2 026,51	2 324,83	1 355,49	1 289,68
4 690,00	1 905,80	2 028,62	2 328,14	1 355,75	1 289,81
4 700,00	1 908,93	2 031,88	2 331,62	1 357,87	1 291,80
4 710,00	1 912,10	2 035,11	2 335,08	1 359,85	1 293,64
4 720,00	1 915,21	2 038,36	2 338,57	1 361,84	1 295,64
4 730,00	1 917,13	2 040,47	2 339,78	1 362,11	1 295,76
4 740,00	1 920,31	2 043,73	2 343,26	1 364,23	1 297,63
4 750,00	1 923,41	2 046,96	2 346,72	1 366,07	1 299,59

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
4 760,00	1 926,53	2 050,21	2 350,19	1 368,07	1 301,59
4 770,00	1 929,70	2 053,37	2 353,66	1 370,17	1 303,43
4 780,00	1 931,57	2 055,51	2 356,99	1 370,31	1 303,58
4 790,00	1 934,74	2 058,74	2 360,46	1 372,29	1 305,49
4 800,00	1 937,85	2 061,93	2 363,93	1 374,28	1 307,41
4 810,00	1 940,95	2 065,16	2 367,39	1 376,26	1 309,32
4 820,00	1 942,89	2 067,23	2 368,64	1 376,54	1 309,48
4 830,00	1 945,99	2 070,45	2 372,09	1 378,38	1 311,37
4 840,00	1 949,11	2 073,65	2 375,42	1 380,39	1 313,25
4 850,00	1 952,21	2 076,87	2 380,97	1 382,21	1 315,15
4 860,00	1 955,32	2 080,13	2 384,45	1 384,35	1 317,07
4 870,00	1 957,17	2 082,11	2 385,68	1 384,46	1 317,20
4 880,00	1 960,29	2 085,36	2 389,15	1 386,34	1 319,13
4 890,00	1 963,39	2 088,52	2 392,61	1 388,31	1 321,03
4 900,00	1 966,45	2 091,78	2 395,95	1 390,31	1 322,90
4 910,00	1 968,36	2 093,76	2 399,41	1 390,42	1 323,02
4 920,00	1 971,41	2 097,02	2 402,88	1 392,42	1 324,96
4 930,00	1 974,51	2 100,18	2 406,19	1 394,27	1 326,86
4 940,00	1 977,64	2 103,37	2 409,91	1 396,13	1 328,80
4 950,00	1 980,66	2 106,59	2 413,47	1 398,10	1 330,70
4 960,00	1 982,53	2 108,59	2 415,33	1 398,24	1 330,77
4 970,00	1 985,63	2 111,75	2 418,89	1 400,15	1 332,69
4 980,00	1 988,69	2 114,95	2 422,62	1 402,08	1 334,61
4 990,00	1 991,79	2 118,11	2 426,18	1 404,00	1 336,52
5 000,00	1 993,65	2 120,17	2 429,90	1 404,07	1 336,60
5 010,00	1 996,69	2 123,34	2 433,47	1 405,98	1 338,51
5 020,00	1 999,74	2 126,53	2 437,18	1 407,90	1 340,44
5 030,00	2 002,85	2 129,69	2 440,88	1 409,81	1 342,35
5 040,00	2 005,90	2 132,89	2 444,46	1 411,75	1 344,28
5 050,00	2 007,73	2 134,79	2 446,17	1 411,80	1 344,33
5 060,00	2 010,80	2 137,98	2 449,88	1 413,73	1 346,26
5 070,00	2 013,82	2 141,15	2 453,45	1 415,63	1 348,17
5 080,00	2 016,88	2 144,33	2 459,02	1 417,56	1 350,10
5 090,00	2 018,66	2 146,31	2 460,73	1 417,62	1 350,16
5 100,00	2 021,78	2 149,44	2 464,46	1 419,55	1 352,09
5 110,00	2 024,81	2 152,61	2 468,03	1 421,47	1 354,00
5 120,00	2 027,88	2 155,80	2 471,61	1 423,39	1 355,93
5 130,00	2 030,91	2 158,89	2 475,30	1 425,30	1 357,83
5 140,00	2 032,71	2 160,89	2 478,88	1 425,38	1 357,92
5 150,00	2 035,73	2 163,98	2 482,57	1 427,28	1 359,81
5 160,00	2 038,72	2 167,17	2 486,16	1 429,22	1 361,75
5 170,00	2 041,77	2 170,27	2 489,87	1 431,12	1 363,66
5 180,00	2 043,57	2 172,28	2 491,46	1 431,21	1 363,73
5 190,00	2 046,59	2 175,37	2 495,15	1 433,10	1 365,64
5 200,00	2 049,65	2 178,49	2 498,74	1 435,04	1 367,57
5 210,00	2 052,62	2 181,66	2 502,44	1 436,95	1 369,48
5 220,00	2 055,68	2 184,78	2 506,02	1 438,88	1 371,42
5 230,00	2 057,45	2 186,69	2 507,74	1 438,94	1 371,47
5 240,00	2 060,45	2 189,81	2 511,33	1 440,86	1 373,40
5 250,00	2 063,47	2 192,91	2 514,88	1 442,76	1 375,30
5 260,00	2 066,46	2 196,10	2 518,59	1 444,70	1 377,23
5 270,00	2 068,23	2 197,94	2 520,18	1 444,81	1 377,36
5 280,00	2 071,22	2 201,07	2 523,89	1 446,75	1 379,28

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
5 290,00	2 074,26	2 204,24	2 527,46	1 448,59	1 381,14
5 300,00	2 077,25	2 207,35	2 529,20	1 450,52	1 383,05
5 310,00	2 080,22	2 210,45	2 532,76	1 452,44	1 384,96
5 320,00	2 082,02	2 212,32	2 534,36	1 452,58	1 385,12
5 330,00	2 084,99	2 215,42	2 538,05	1 454,48	1 387,02
5 340,00	2 087,97	2 218,55	2 541,64	1 456,42	1 388,95
5 350,00	2 090,94	2 221,63	2 545,19	1 458,25	1 390,78
5 360,00	2 092,67	2 223,50	2 546,92	1 458,40	1 390,93
5 370,00	2 095,64	2 226,60	2 550,49	1 460,31	1 392,85
5 380,00	2 098,69	2 229,72	2 554,08	1 462,24	1 394,76
5 390,00	2 101,67	2 232,76	2 557,64	1 464,15	1 396,68
5 400,00	2 104,66	2 235,88	2 561,22	1 466,01	1 398,61
5 410,00	2 106,31	2 237,72	2 562,95	1 466,14	1 398,66
5 420,00	2 109,30	2 240,85	2 566,53	1 468,06	1 400,60
5 430,00	2 112,26	2 243,88	2 570,09	1 469,97	1 402,51
5 440,00	2 115,25	2 247,00	2 571,70	1 471,90	1 404,43
5 450,00	2 116,95	2 248,83	2 575,38	1 471,95	1 404,48
5 460,00	2 119,87	2 251,90	2 576,97	1 473,89	1 406,41
5 470,00	2 122,84	2 254,99	2 580,54	1 475,79	1 408,33
5 480,00	2 125,83	2 258,06	2 584,13	1 477,72	1 410,26
5 490,00	2 128,81	2 261,08	2 587,69	1 479,64	1 412,17
5 500,00	2 130,46	2 262,95	2 589,29	1 479,71	1 412,24
5 510,00	2 133,44	2 265,99	2 592,86	1 481,62	1 414,15
5 520,00	2 136,36	2 269,11	2 596,44	1 483,55	1 416,09
5 530,00	2 139,33	2 272,15	2 600,14	1 485,46	1 417,99
5 540,00	2 140,99	2 273,95	2 601,74	1 485,53	1 418,07
5 550,00	2 143,89	2 276,97	2 605,30	1 487,44	1 419,97
5 560,00	2 146,88	2 280,03	2 608,88	1 489,37	1 421,90
5 570,00	2 149,79	2 283,13	2 612,45	1 491,27	1 423,81
5 580,00	2 152,78	2 286,18	2 614,05	1 493,21	1 425,74
5 590,00	2 154,36	2 287,96	2 617,61	1 493,26	1 425,80
5 600,00	2 157,35	2 291,02	2 621,20	1 495,19	1 427,73
5 610,00	2 160,24	2 294,05	2 622,77	1 497,11	1 429,64
5 620,00	2 163,17	2 297,11	2 626,36	1 499,03	1 431,57
5 630,00	2 164,81	2 298,82	2 627,94	1 499,09	1 431,62
5 640,00	2 167,74	2 301,87	2 631,52	1 501,02	1 433,56
5 650,00	2 170,64	2 304,91	2 634,95	1 502,92	1 435,46
5 660,00	2 173,63	2 307,96	2 638,54	1 504,86	1 437,39
5 670,00	2 176,52	2 310,99	2 642,10	1 506,76	1 439,30
5 680,00	2 178,12	2 312,72	2 643,70	1 506,84	1 439,37
5 690,00	2 181,03	2 315,76	2 647,27	1 508,75	1 441,29
5 700,00	2 183,96	2 318,82	2 650,85	1 510,68	1 443,21
5 710,00	2 186,85	2 321,80	2 654,41	1 512,60	1 445,12
5 720,00	2 188,45	2 323,59	2 656,02	1 512,73	1 445,27
5 730,00	2 191,36	2 326,56	2 659,45	1 514,64	1 447,17
5 740,00	2 194,28	2 329,61	2 663,04	1 516,50	1 449,04
5 750,00	2 197,17	2 332,57	2 664,61	1 518,41	1 450,94
5 760,00	2 200,04	2 335,63	2 668,20	1 520,34	1 452,87
5 770,00	2 201,62	2 337,34	2 669,64	1 520,46	1 453,00
5 780,00	2 204,53	2 340,32	2 673,22	1 522,39	1 454,92
5 790,00	2 207,44	2 343,36	2 676,79	1 524,31	1 456,83
5 800,00	2 210,29	2 346,35	2 680,37	1 526,16	1 458,70
5 810,00	2 211,87	2 348,07	2 681,82	1 526,29	1 458,82

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
5 820,00	2 214,74	2 351,06	2 685,40	1 528,21	1 460,75
5 830,00	2 217,64	2 354,02	2 688,97	1 530,12	1 462,66
5 840,00	2 220,55	2 357,01	2 692,56	1 532,06	1 464,59
5 850,00	2 223,38	2 360,04	2 695,99	1 533,89	1 466,50
5 860,00	2 224,92	2 361,71	2 697,59	1 534,04	1 466,57
5 870,00	2 227,83	2 364,68	2 701,01	1 535,95	1 468,49
5 880,00	2 230,68	2 367,67	2 704,60	1 537,87	1 470,41
5 890,00	2 233,52	2 370,64	2 706,18	1 539,79	1 472,32
5 900,00	2 235,11	2 372,36	2 709,63	1 539,86	1 472,39
5 910,00	2 237,96	2 375,33	2 711,21	1 541,78	1 474,31
5 920,00	2 240,81	2 378,32	2 714,67	1 543,70	1 476,24
5 930,00	2 243,65	2 381,23	2 718,23	1 545,61	1 478,14
5 940,00	2 246,57	2 384,21	2 721,82	1 547,55	1 480,07
5 950,00	2 248,01	2 385,85	2 723,25	1 547,59	1 480,12
5 960,00	2 250,87	2 388,84	2 726,70	1 549,53	1 482,05
5 970,00	2 253,77	2 391,81	2 730,27	1 551,43	1 483,97
5 980,00	2 256,63	2 394,81	2 733,86	1 553,36	1 485,90
5 990,00	2 258,07	2 396,46	2 735,31	1 553,42	1 485,96
6 000,00	2 260,93	2 399,37	2 738,76	1 555,34	1 487,88
6 010,00	2 263,77	2 402,34	2 742,32	1 557,26	1 489,79
6 020,00	2 266,62	2 405,26	2 745,90	1 559,19	1 491,73
6 030,00	2 269,46	2 408,23	2 747,35	1 561,10	1 493,63
6 040,00	2 270,93	2 409,90	2 750,81	1 561,18	1 493,72
6 050,00	2 273,75	2 412,80	2 754,37	1 563,08	1 495,61
6 060,00	2 276,61	2 415,72	2 755,83	1 565,01	1 497,54
6 070,00	2 279,46	2 418,70	2 759,26	1 566,92	1 499,46
6 080,00	2 280,92	2 420,29	2 760,74	1 567,00	1 499,53
6 090,00	2 283,69	2 423,26	2 764,30	1 568,90	1 501,44
6 100,00	2 286,54	2 426,18	2 767,74	1 570,84	1 503,37
6 110,00	2 289,39	2 429,08	2 771,31	1 572,75	1 505,27
6 120,00	2 292,18	2 432,01	2 774,77	1 574,67	1 507,21
6 130,00	2 293,62	2 433,65	2 776,22	1 574,73	1 507,26
6 140,00	2 296,48	2 436,58	2 779,81	1 576,66	1 509,20
6 150,00	2 299,24	2 439,47	2 783,22	1 578,56	1 511,10
6 160,00	2 302,03	2 442,39	2 786,81	1 580,50	1 513,03
6 170,00	2 303,48	2 443,97	2 788,13	1 580,61	1 513,16
6 180,00	2 306,28	2 446,90	2 791,71	1 582,55	1 515,08
6 190,00	2 309,10	2 449,80	2 795,14	1 584,39	1 516,93
6 200,00	2 311,90	2 452,72	2 796,61	1 586,32	1 518,85
6 210,00	2 314,67	2 455,63	2 800,05	1 588,24	1 520,76
6 220,00	2 316,13	2 457,15	2 801,51	1 588,37	1 520,91
6 230,00	2 318,90	2 460,06	2 804,94	1 590,28	1 522,82
6 240,00	2 321,70	2 462,99	2 808,53	1 592,22	1 524,75
6 250,00	2 324,46	2 465,88	2 811,96	1 594,05	1 526,58
6 260,00	2 325,86	2 467,41	2 815,40	1 594,19	1 526,72
6 270,00	2 328,63	2 470,32	2 818,97	1 596,10	1 528,64
6 280,00	2 331,42	2 473,24	2 822,42	1 598,03	1 530,56
6 290,00	2 334,19	2 476,08	2 825,86	1 599,95	1 532,48
6 300,00	2 336,98	2 479,00	2 829,45	1 601,80	1 534,41
6 310,00	2 338,36	2 480,51	2 830,75	1 601,94	1 534,46
6 320,00	2 341,15	2 483,44	2 834,34	1 603,85	1 536,40
6 330,00	2 343,92	2 486,27	2 837,78	1 605,77	1 538,30
6 340,00	2 346,72	2 489,20	2 841,22	1 607,70	1 540,23

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
6 350,00	2 348,02	2 490,70	2 844,65	1 607,75	1 540,28
6 360,00	2 350,81	2 493,56	2 848,24	1 609,69	1 542,21
6 370,00	2 353,58	2 496,46	2 851,67	1 611,58	1 544,12
6 380,00	2 356,38	2 499,32	2 855,12	1 613,51	1 546,05
6 390,00	2 359,08	2 502,16	2 858,56	1 615,43	1 547,96
6 400,00	2 360,48	2 503,70	2 860,03	1 615,50	1 548,04
6 410,00	2 363,18	2 506,53	2 863,46	1 617,42	1 549,95
6 420,00	2 365,97	2 509,38	2 866,91	1 619,35	1 551,89
6 430,00	2 368,68	2 512,22	2 870,34	1 621,25	1 553,78
6 440,00	2 370,08	2 513,75	2 873,79	1 621,33	1 553,87
6 450,00	2 372,78	2 516,58	2 877,35	1 623,23	1 555,76
6 460,00	2 376,03	2 519,97	2 881,33	1 625,70	1 558,23
6 470,00	2 379,34	2 523,35	2 885,32	1 628,14	1 560,69
6 480,00	2 382,60	2 526,74	2 889,29	1 630,61	1 563,14
6 490,00	2 384,46	2 528,72	2 891,15	1 631,20	1 563,74
6 500,00	2 387,71	2 532,11	2 895,13	1 633,66	1 566,19
6 510,00	2 390,96	2 535,49	2 899,10	1 636,12	1 568,64
6 520,00	2 394,27	2 538,87	2 903,22	1 638,57	1 571,12
6 530,00	2 396,06	2 540,86	2 907,20	1 639,18	1 571,70
6 540,00	2 399,38	2 544,26	2 911,17	1 641,63	1 574,17
6 550,00	2 402,63	2 547,62	2 915,14	1 644,08	1 576,61
6 560,00	2 405,89	2 550,95	2 919,14	1 646,55	1 579,07
6 570,00	2 409,13	2 554,32	2 923,10	1 648,99	1 581,53
6 580,00	2 410,93	2 556,33	2 924,98	1 649,61	1 582,13
6 590,00	2 414,17	2 559,64	2 928,94	1 652,05	1 584,59
6 600,00	2 417,43	2 563,02	2 932,92	1 654,51	1 587,04
6 610,00	2 420,68	2 566,40	2 936,91	1 656,96	1 589,49
6 620,00	2 422,47	2 568,33	2 940,88	1 657,64	1 590,18
6 630,00	2 425,72	2 571,71	2 944,85	1 660,09	1 592,61
6 640,00	2 428,97	2 575,03	2 948,85	1 662,48	1 595,02
6 650,00	2 432,21	2 578,35	2 952,81	1 664,93	1 597,46
6 660,00	2 435,41	2 581,73	2 956,79	1 667,39	1 599,92
6 670,00	2 437,20	2 583,64	2 958,65	1 668,05	1 600,59
6 680,00	2 440,45	2 586,97	2 962,63	1 670,52	1 603,05
6 690,00	2 443,69	2 590,34	2 966,61	1 672,97	1 605,49
6 700,00	2 446,89	2 593,67	2 970,59	1 675,36	1 607,89
6 710,00	2 448,68	2 595,59	2 974,56	1 676,02	1 608,55
6 720,00	2 451,86	2 598,91	2 978,56	1 678,48	1 611,02
6 730,00	2 455,11	2 602,22	2 982,52	1 680,93	1 613,47
6 740,00	2 458,30	2 605,54	2 986,50	1 683,40	1 615,93
6 750,00	2 461,54	2 608,85	2 990,48	1 685,78	1 618,38
6 760,00	2 463,28	2 610,78	2 992,22	1 686,45	1 618,98
6 770,00	2 466,51	2 614,09	2 996,18	1 688,90	1 621,44
6 780,00	2 469,71	2 617,42	3 000,17	1 691,36	1 623,90
6 790,00	2 472,88	2 620,72	3 004,15	1 693,82	1 626,35
6 800,00	2 474,62	2 622,66	3 008,12	1 694,42	1 626,95
6 810,00	2 477,87	2 625,97	3 012,09	1 696,87	1 629,40
6 820,00	2 481,05	2 629,23	3 016,09	1 699,33	1 631,87
6 830,00	2 484,23	2 632,53	3 019,92	1 701,78	1 634,31
6 840,00	2 487,42	2 635,86	3 023,91	1 704,25	1 636,78
6 850,00	2 489,14	2 637,72	3 025,76	1 704,84	1 637,37
6 860,00	2 492,33	2 641,04	3 029,75	1 707,31	1 639,83
6 870,00	2 495,51	2 644,35	3 033,58	1 709,74	1 642,28
6 880,00	2 498,71	2 647,60	3 037,57	1 712,21	1 644,74
6 890,00	2 500,42	2 649,52	3 041,54	1 712,80	1 645,34
6 900,00	2 503,61	2 652,78	3 045,53	1 715,27	1 647,80

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
6 910,00	2 506,78	2 656,09	3 049,50	1 717,72	1 650,25
6 920,00	2 509,91	2 659,35	3 053,34	1 720,17	1 652,71
6 930,00	2 513,09	2 662,58	3 057,33	1 722,62	1 655,16
6 940,00	2 514,83	2 664,45	3 059,18	1 723,23	1 655,77
6 950,00	2 517,94	2 667,76	3 063,03	1 725,68	1 658,22
6 960,00	2 521,12	2 671,03	3 067,01	1 728,15	1 660,68
6 970,00	2 524,30	2 674,26	3 070,99	1 730,60	1 663,14
6 980,00	2 525,96	2 676,13	3 074,83	1 731,21	1 663,74
6 990,00	2 529,14	2 679,38	3 078,81	1 733,65	1 666,19
7 000,00	2 532,27	2 682,62	3 082,79	1 736,11	1 668,65
7 010,00	2 535,45	2 685,94	3 086,64	1 738,57	1 671,10
7 020,00	2 538,58	2 689,20	3 090,61	1 741,03	1 673,57
7 030,00	2 540,22	2 690,98	3 092,33	1 741,63	1 674,16
7 040,00	2 543,42	2 694,24	3 096,32	1 744,08	1 676,62
7 050,00	2 546,53	2 697,49	3 100,30	1 746,53	1 679,06
7 060,00	2 549,66	2 700,74	3 104,14	1 749,00	1 681,53
7 070,00	2 551,30	2 702,59	3 108,13	1 749,65	1 682,19
7 080,00	2 554,50	2 705,78	3 112,10	1 752,11	1 684,65
7 090,00	2 557,61	2 709,02	3 115,95	1 754,50	1 687,04
7 100,00	2 560,74	2 712,29	3 119,93	1 756,96	1 689,49
7 110,00	2 563,85	2 715,52	3 123,77	1 759,42	1 691,94
7 120,00	2 565,51	2 717,33	3 125,63	1 760,09	1 692,63
7 130,00	2 568,62	2 720,56	3 129,47	1 762,53	1 695,06
7 140,00	2 571,74	2 723,76	3 133,45	1 765,00	1 697,53
7 150,00	2 574,85	2 727,00	3 137,30	1 767,38	1 699,91
7 160,00	2 576,46	2 728,81	3 141,28	1 768,06	1 700,59
7 170,00	2 579,58	2 731,98	3 145,12	1 770,50	1 703,04
7 180,00	2 582,70	2 735,24	3 149,10	1 772,97	1 705,49
7 190,00	2 585,81	2 738,41	3 152,94	1 775,42	1 707,94
7 200,00	2 588,94	2 741,68	3 156,93	1 777,81	1 710,42
7 210,00	2 590,52	2 743,40	3 158,65	1 778,48	1 711,00
7 220,00	2 593,64	2 746,65	3 162,50	1 780,93	1 713,47
7 230,00	2 596,75	2 749,83	3 166,47	1 783,38	1 715,92
7 240,00	2 599,81	2 753,08	3 170,33	1 785,85	1 718,37
7 250,00	2 601,40	2 754,80	3 174,30	1 786,44	1 718,97
7 260,00	2 604,52	2 758,00	3 178,15	1 788,91	1 721,43
7 270,00	2 607,63	2 761,17	3 182,12	1 791,35	1 723,89
7 280,00	2 610,70	2 764,43	3 185,97	1 793,81	1 726,35
7 290,00	2 613,81	2 767,60	3 189,94	1 796,27	1 728,80
7 300,00	2 615,34	2 769,34	3 191,68	1 796,87	1 729,40
7 310,00	2 618,46	2 772,51	3 195,52	1 799,32	1 731,85
7 320,00	2 621,51	2 775,71	3 199,38	1 801,78	1 734,32
7 330,00	2 624,62	2 778,88	3 203,34	1 804,23	1 736,76
7 340,00	2 626,15	2 780,62	3 207,20	1 804,84	1 737,38
7 350,00	2 629,26	2 783,80	3 211,17	1 807,29	1 739,82
7 360,00	2 632,32	2 786,99	3 215,03	1 809,75	1 742,28
7 370,00	2 635,37	2 790,16	3 218,86	1 812,20	1 744,74
7 380,00	2 638,43	2 793,35	3 222,85	1 814,66	1 747,19
7 390,00	2 640,02	2 795,00	3 224,43	1 815,25	1 747,80
7 400,00	2 643,07	2 798,19	3 228,41	1 817,72	1 750,25
7 410,00	2 646,11	2 801,38	3 232,26	1 820,18	1 752,70
7 420,00	2 649,18	2 804,50	3 236,11	1 822,63	1 755,17
7 430,00	2 650,70	2 806,22	3 240,08	1 823,23	1 755,75
7 440,00	2 653,75	2 809,41	3 243,94	1 825,68	1 758,23
7 450,00	2 656,79	2 812,52	3 247,77	1 828,13	1 760,67

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
7 460,00	2 659,86	2 815,71	3 251,77	1 830,61	1 763,13
7 470,00	2 662,90	2 818,82	3 255,60	1 833,04	1 765,58
7 480,00	2 664,44	2 820,55	3 257,21	1 833,66	1 766,18
7 490,00	2 667,42	2 823,67	3 261,17	1 836,10	1 768,64
7 500,00	2 670,47	2 826,79	3 265,03	1 838,56	1 771,10
7 510,00	2 673,52	2 829,97	3 268,86	1 841,02	1 773,55
7 520,00	2 675,05	2 831,63	3 272,72	1 841,69	1 774,23
7 530,00	2 678,03	2 834,75	3 276,69	1 844,14	1 776,67
7 540,00	2 681,09	2 837,87	3 280,54	1 846,53	1 779,07
7 550,00	2 684,14	2 841,06	3 284,39	1 848,98	1 781,51
7 560,00	2 687,13	2 844,18	3 288,23	1 851,45	1 783,98
7 570,00	2 688,59	2 845,82	3 289,95	1 852,10	1 784,64
7 580,00	2 691,64	2 848,95	3 293,80	1 854,57	1 787,10
7 590,00	2 694,62	2 852,06	3 297,65	1 857,02	1 789,55
7 600,00	2 697,67	2 855,19	3 301,49	1 859,41	1 791,94
7 610,00	2 699,13	2 856,78	3 305,34	1 860,08	1 792,61
7 620,00	2 702,13	2 859,91	3 309,19	1 862,53	1 795,07
7 630,00	2 705,17	2 863,01	3 313,16	1 864,98	1 797,52
7 640,00	2 708,16	2 866,14	3 317,02	1 867,45	1 799,98
7 650,00	2 711,14	2 869,25	3 320,85	1 869,83	1 802,44
7 660,00	2 712,61	2 870,91	3 322,46	1 870,51	1 803,04
7 670,00	2 715,59	2 873,96	3 326,29	1 872,96	1 805,50
7 680,00	2 718,65	2 877,08	3 330,15	1 875,41	1 807,95
7 690,00	2 721,63	2 880,19	3 333,99	1 877,87	1 810,40
7 700,00	2 723,03	2 881,80	3 337,84	1 878,47	1 811,01
7 710,00	2 726,00	2 884,90	3 341,67	1 880,93	1 813,46
7 720,00	2 729,01	2 887,96	3 345,66	1 883,39	1 815,93
7 730,00	2 731,97	2 891,07	3 349,50	1 885,84	1 818,36
7 740,00	2 734,96	2 894,20	3 353,36	1 888,30	1 820,83
7 750,00	2 736,42	2 895,72	3 354,94	1 888,89	1 821,42
7 760,00	2 739,42	2 898,85	3 358,80	1 891,36	1 823,89
7 770,00	2 742,40	2 901,89	3 362,63	1 893,80	1 826,34
7 780,00	2 745,32	2 905,02	3 366,48	1 896,27	1 828,80
7 790,00	2 746,77	2 906,60	3 370,33	1 896,86	1 829,40
7 800,00	2 749,70	2 909,67	3 374,18	1 899,32	1 831,85
7 810,00	2 752,69	2 912,70	3 378,02	1 901,77	1 834,30
7 820,00	2 755,67	2 915,83	3 381,88	1 904,23	1 836,77
7 830,00	2 758,58	2 918,87	3 385,70	1 906,68	1 839,22
7 840,00	2 759,99	2 920,41	3 387,31	1 907,29	1 839,83
7 850,00	2 762,97	2 923,46	3 391,15	1 909,74	1 842,27
7 860,00	2 765,96	2 926,58	3 395,00	1 912,20	1 844,73
7 870,00	2 768,87	2 929,62	3 398,71	1 914,65	1 847,19
7 880,00	2 770,27	2 931,16	3 402,57	1 915,26	1 847,79
7 890,00	2 773,18	2 934,20	3 406,40	1 917,71	1 850,25
7 900,00	2 776,18	2 937,27	3 410,25	1 920,17	1 852,70
7 910,00	2 779,09	2 940,30	3 414,10	1 922,62	1 855,15
7 920,00	2 782,02	2 943,36	3 417,95	1 925,08	1 857,62
7 930,00	2 783,40	2 944,89	3 419,54	1 925,68	1 858,21
7 940,00	2 786,33	2 947,95	3 423,39	1 928,14	1 860,68
7 950,00	2 789,24	2 950,99	3 427,09	1 930,59	1 863,12
7 960,00	2 792,17	2 953,99	3 430,95	1 933,06	1 865,58
7 970,00	2 793,55	2 955,51	3 434,79	1 933,71	1 866,25
7 980,00	2 796,48	2 958,56	3 438,64	1 936,17	1 868,71

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
7 990,00	2 799,39	2 961,60	3 442,47	1 938,55	1 871,09
8 000,00	2 802,32	2 964,60	3 446,34	1 941,02	1 873,55
8 010,00	2 805,23	2 967,64	3 450,04	1 943,47	1 876,00
8 020,00	2 806,57	2 969,12	3 451,64	1 944,14	1 876,68
8 030,00	2 809,48	2 972,15	3 455,48	1 946,59	1 879,12
8 040,00	2 812,40	2 975,15	3 459,33	1 949,06	1 881,59
8 050,00	2 815,32	2 978,19	3 463,03	1 951,43	1 883,97
8 060,00	2 816,65	2 979,66	3 466,89	1 952,11	1 884,64
8 070,00	2 819,50	2 982,71	3 470,73	1 954,55	1 887,10
8 080,00	2 822,43	2 985,70	3 474,58	1 957,02	1 889,55
8 090,00	2 825,34	2 988,68	3 478,29	1 959,48	1 892,00
8 100,00	2 828,27	2 991,74	3 482,14	1 961,86	1 894,47
8 110,00	2 829,53	2 993,19	3 483,73	1 962,53	1 895,06
8 120,00	2 832,45	2 996,18	3 487,45	1 964,98	1 897,53
8 130,00	2 835,29	2 999,16	3 491,29	1 967,43	1 899,97
8 140,00	2 838,22	3 002,16	3 495,15	1 969,91	1 902,43
8 150,00	2 839,48	3 003,61	3 498,85	1 970,49	1 903,03
8 160,00	2 842,41	3 006,61	3 502,70	1 972,96	1 905,49
8 170,00	2 845,26	3 009,58	3 506,54	1 975,40	1 907,94
8 180,00	2 848,18	3 012,57	3 510,26	1 977,86	1 910,40
8 190,00	2 851,02	3 015,56	3 514,11	1 980,32	1 912,85
8 200,00	2 852,29	3 017,01	3 515,57	1 980,92	1 913,46
8 210,00	2 855,20	3 020,00	3 519,40	1 983,38	1 915,91
8 220,00	2 858,07	3 022,99	3 523,27	1 985,84	1 918,38
8 230,00	2 860,91	3 025,97	3 526,97	1 988,28	1 920,81
8 240,00	2 862,18	3 027,37	3 530,81	1 988,89	1 921,43
8 250,00	2 865,03	3 030,35	3 534,66	1 991,34	1 923,87
8 260,00	2 867,89	3 033,34	3 538,37	1 993,81	1 926,34
8 270,00	2 870,73	3 036,25	3 542,22	1 996,25	1 928,79
8 280,00	2 873,65	3 039,25	3 545,94	1 998,72	1 931,24
8 290,00	2 874,84	3 040,63	3 547,39	1 999,31	1 931,85
8 300,00	2 877,71	3 043,63	3 551,25	2 001,77	1 934,30
8 310,00	2 880,56	3 046,54	3 555,09	2 004,23	1 936,75
8 320,00	2 883,41	3 049,54	3 558,81	2 006,68	1 939,22
8 330,00	2 884,67	3 050,92	3 562,64	2 007,29	1 939,81
8 340,00	2 887,47	3 053,85	3 566,36	2 009,74	1 942,28
8 350,00	2 890,31	3 056,82	3 570,20	2 012,19	1 944,72
8 360,00	2 893,18	3 059,75	3 573,92	2 014,66	1 947,18
8 370,00	2 896,01	3 062,73	3 577,77	2 017,10	1 949,64
8 380,00	2 897,22	3 064,07	3 579,23	2 017,72	1 950,24
8 390,00	2 900,07	3 066,98	3 582,94	2 020,16	1 952,70
8 400,00	2 902,87	3 069,97	3 586,79	2 022,62	1 955,15
8 410,00	2 905,71	3 072,88	3 590,50	2 025,07	1 957,60
8 420,00	2 906,92	3 074,22	3 594,36	2 025,74	1 958,29
8 430,00	2 909,69	3 077,19	3 598,06	2 028,19	1 960,72
8 440,00	2 912,55	3 080,12	3 601,79	2 030,59	1 963,13
8 450,00	2 915,40	3 083,03	3 605,62	2 033,04	1 965,57
8 460,00	2 918,20	3 085,96	3 609,33	2 035,50	1 968,03
8 470,00	2 919,38	3 087,28	3 610,79	2 036,16	1 968,70
8 480,00	2 922,17	3 090,21	3 614,65	2 038,62	1 971,16
8 490,00	2 924,96	3 093,12	3 618,36	2 041,07	1 973,60
8 500,00	2 927,81	3 096,04	3 622,08	2 043,47	1 976,00
8 510,00	2 928,93	3 097,37	3 625,91	2 044,13	1 976,66

Bisheriges Arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse				
	I/IV	II	III	V	VI
8 520,00	2 931,73	3 100,29	3 629,63	2 046,59	1 979,13
8 530,00	2 934,58	3 103,21	3 633,34	2 049,04	1 981,57
8 540,00	2 937,38	3 106,07	3 637,19	2 051,51	1 984,04
8 550,00	2 940,15	3 108,98	3 640,90	2 053,88	1 986,49
8 560,00	2 941,29	3 110,32	3 642,37	2 054,56	1 987,09
8 570,00	2 944,07	3 113,23	3 646,08	2 057,01	1 989,55
8 580,00	2 946,87	3 116,09	3 649,80	2 059,47	1 992,00
8 590,00	2 949,64	3 119,00	3 653,63	2 061,93	1 994,45
8 600,00	2 950,78	3 120,27	3 657,35	2 062,53	1 995,06
und mehr					

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Aus dem Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 14. Juli 1999 – 1 BvR 995/95, 1 BvR 2288/95 und 1 BvR 2711/95 – wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

1. a) § 14 Satz 1 des Gesetzes zur Anpassung schuldrechtlicher Nutzungsverhältnisse an Grundstücken im Beitrittsgebiet (Schuldrechtsanpassungsgesetz – SchuldRAnpG) vom 21. September 1994 (Bundesgesetzblatt I Seite 2538) ist, soweit er Vertragsverhältnisse nach § 1 Absatz 1 Nummer 1 und ihre vorzeitige Beendigung nach § 23 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1, auch in Verbindung mit Absatz 6 Satz 1, und nach Absatz 3 dieses Gesetzes betrifft, mit Artikel 14 Absatz 1 des Grundgesetzes unvereinbar und nichtig.
- b) § 20 Absatz 1 und 2 des Schuldrechtsanpassungsgesetzes in Verbindung mit § 3 Absatz 1 der Nutzungsentgeltverordnung vom 22. Juli 1993 (Bundesgesetzblatt I Seite 1339), auch in der Fassung der Verordnung vom 24. Juli 1997 (Bundesgesetzblatt I Seite 1920), ist, soweit er eine angemessene Beteiligung der Nutzer an den öffentlichen Lasten des Grundstücks ausschließt, mit Artikel 14 Absatz 1 des Grundgesetzes unvereinbar.

§ 23 Absatz 1 bis 3, 5 und 6 des Schuldrechtsanpassungsgesetzes ist mit Artikel 14 Absatz 1 des Grundgesetzes unvereinbar, soweit er nicht die Möglichkeit vorsieht, bei besonders großen Erholungs- und Freizeitgrundstücken die Verträge hinsichtlich einer Teilfläche zu kündigen.

Die verfassungswidrigen Regelungen sind spätestens bis zum 30. Juni 2001 durch verfassungsgemäße Regelungen zu ersetzen.
2. § 23 Absatz 6 Satz 1 und 3 des Schuldrechtsanpassungsgesetzes ist, soweit er die Eigentümer von Garagengrundstücken für die Zeit vom 1. Januar 2000 bis zum 31. Dezember 2002 auf die Kündigungsgründe des § 23 Absatz 2 und 6 Satz 3 dieses Gesetzes beschränkt, mit Artikel 14 Absatz 1 des Grundgesetzes unvereinbar und nichtig.

Die vorstehende Entscheidungsformel hat gemäß § 31 Abs. 2 des Bundesverfassungsgerichtsgesetzes Gesetzeskraft.

Berlin, den 5. Dezember 1999

Die Bundesministerin der Justiz
Däubler-Gmelin

**Bekanntmachung
über die Ausprägung von Bundesmünzen im Nennwert von 10 Deutschen Mark
(Gedenkmünze „Kaiser Karl der Große – Dom zu Aachen – 1200 Jahre“)**

Vom 24. November 1999

Auf Grund des § 6 des Gesetzes über die Ausprägung von Scheidemünzen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 690-1, veröffentlichten bereinigten Fassung hat die Bundesregierung beschlossen, anlässlich des Jubiläums „Kaiser Karl der Große – Dom zu Aachen – 1200 Jahre“ eine Bundesmünze (Gedenkmünze) im Nennwert von 10 Deutschen Mark prägen zu lassen.

Die Auflage der Münze beträgt 3,8 Millionen Stück, darunter 0,8 Millionen Stück in Spiegelglanz. Die Prägung in Normalausführung (Stempelglanz) erfolgt in den Staatlichen Münzen Baden-Württemberg, Prägestätte Karlsruhe. Die Herstellung in Spiegelglanz wird von allen fünf deutschen Münzämtern zu gleichen Teilen realisiert.

Die Münze wird ab 13. Januar 2000 in den Verkehr gebracht. Sie besteht aus einer Legierung von 925 Tausendteilen Silber und 75 Tausendteilen Kupfer, hat einen Durchmesser von 32,5 Millimetern und eine Masse (Gewicht) von 15,5 Gramm. Das Gepräge auf beiden Seiten ist erhaben und wird von einem schützenden glatten Randstab umgeben.

Die Bildseite stellt die Widmung der Pfalzkapelle durch Kaiser Karl den Großen an ihre beiden Patrone Jesus Christus und seine Mutter Maria in Form eines Motivs des

Karlsschreins aus dem Jahre 1215 dar. Die Wiedergabe des Kirchenbaus zeigt eine der frühesten Darstellungen der Marienkirche Karls des Großen. Die Umschrift lautet:

„KAISER KARL DER GROSSE – DOM ZU AACHEN –
1200 JAHRE“.

Die Wertseite trägt einen Adler, die Jahreszahl 2000, das Münzzeichen „G“ der Staatlichen Münzen Baden-Württemberg, Prägestätte Karlsruhe, und die Umschrift:

„BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
10 DEUTSCHE MARK“.

Bei den Münzen in der Qualität Spiegelglanz erscheinen die Münzzeichen

„A“, „D“, „F“, „G“ und „J“.

Der glatte Münzrand enthält in vertiefter Prägung die Inschrift:

„URBS AQUENSIS – URBS REGALIS“.
(„Die Stadt Aachen – die königliche Stadt“,
eine Textstelle aus der „Karls-Hymne“).

Der Entwurf der Münze stammt von Herrn Erich Ott, München.

Berlin, den 24. November 1999

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Eichel



**Anordnung
über die Ernennung und Entlassung von Beamten
im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie**

Vom 25. November 1999

I.

Auf Grund des Artikels 1 der Anordnung des Bundespräsidenten über die Ernennung und Entlassung der Bundesbeamten und Richter im Bundesdienst vom 14. Juli 1975 (BGBl. I S. 1915), zuletzt geändert durch die Anordnung vom 11. November 1996 (BGBl. I S. 1772), übertrage ich widerruflich die Ausübung des Rechts zur Ernennung und Entlassung der Bundesbeamten der Besoldungsgruppen A 2 bis A 14 der Bundesbesoldungsordnung

- der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt,
- dem Bundesausfuhramt,
- dem Bundesamt für Wirtschaft,
- der Bundesstelle für Außenhandelsinformation,
- der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung,
- dem Bundeskartellamt,
- der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe,

– der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post

jeweils für ihren Geschäftsbereich.

II.

Für besondere Fälle behalte ich mir die Ernennung und Entlassung der unter Abschnitt I genannten Beamten vor.

III.

Diese Anordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig treten die Anordnung über die Ernennung und Entlassung von Beamten im Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft vom 31. August 1992 (BGBl. I S. 1732) und die Anordnung über die Ernennung und Entlassung von Beamten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft vom 1. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2933) außer Kraft.

Berlin, den 25. November 1999

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Technologie
Müller

Hinweis auf Verkündungen im Verkehrsblatt

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 114-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2432), wird auf folgende im Verkehrsblatt – Amtsblatt des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen der Bundesrepublik Deutschland – verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Datum und Bezeichnung der Verordnung	Verkehrsblatt	Tag des Inkrafttretens
4. 11. 99 Verordnung zur Änderung der schiffahrtspolizeilichen Verordnung zur vorübergehenden Abweichung von der Binnenschiffs-Untersuchungsordnung vom 1. Oktober 1999 (VkB1. 1999 S. 665)	VkB1. 1999 S. 706	15. 10. 99

Hinweis auf Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 114-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2432), wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Datum und Bezeichnung der Verordnung	Seite	Bundesanzeiger (Nr. vom)	Tag des Inkrafttretens
9. 11. 99 Achte Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Änderung der Hundertsiebenundsiebzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Flughafen Frankfurt am Main) 96-1-2-177	19 509	(226 30. 11. 99)	2. 12. 99
12. 11. 99 Zehnte Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Änderung der Hundertsechsenddreißigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrsflughafen Braunschweig) 96-1-2-136	19 510	(226 30. 11. 99)	2. 12. 99
16. 11. 99 Achtzehnte Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Änderung der Hundertzweiundzwanzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Flughafen Düsseldorf) 96-1-2-122	19 557	(227 1. 12. 99)	2. 12. 99
24. 11. 99 Erste Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Änderung der Hundertfünfundsiebzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Kassel) 96-1-2-175	19 558	(227 1. 12. 99)	2. 12. 99
25. 11. 99 Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Aufhebung der Fünfundzehnten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Sichtflugregeln zum und vom Flughafen Frankfurt (Main)) 96-1-2-15	19 762	(233 9. 12. 99)	6. 1. 2000
25. 11. 99 Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Aufhebung der Zweiundneunzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Sichtflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Egelsbach) 96-1-2-92	19 762	(233 9. 12. 99)	6. 1. 2000
25. 11. 99 Hundertsiebenundneunzigste Durchführungsverordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Sichtflugregeln zum und vom Flughafen Frankfurt am Main) neu: 96-1-2-197	19 762	(233 9. 12. 99)	6. 1. 2000
15. 12. 99 Verordnung über bestimmte phthalathaltige Spielzeug- und Babyartikel neu: 2125-40-78	20 305	(240 18. 12. 99)	19. 12. 99
6. 12. 99 Berichtigung der Achten Verordnung des Luftfahrt-Bundesamts zur Änderung der Hundertsiebenundsiebzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Flughafen Frankfurt am Main) 96-1-2-177	20 305	(240 18. 12. 99)	—

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn
Telefon: (02 28) 3 82 08 - 0, Telefax: (02 28) 3 82 08 - 36.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1998 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 10,40 DM (8,40 DM zuzüglich 2,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 11,50 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1095

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 5702 · Entgelt bezahlt

Hinweis auf das Bundesgesetzblatt Teil II

Nr. 33, ausgegeben am 17. Dezember 1999

Tag	Inhalt	Seite
8. 11. 99	Bekanntmachung über die vorläufige Anwendung des deutsch-tschechischen Abkommens über kulturelle Zusammenarbeit	1057
8. 11. 99	Bekanntmachung des deutsch-dominikanischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	1061
8. 11. 99	Bekanntmachung des deutsch-dominikanischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	1062
8. 11. 99	Bekanntmachung des deutsch-guatemalteckischen Abkommens über Finanzielle Zusammenarbeit	1064
9. 11. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens zur Erhaltung der Fledermäuse in Europa	1065
29. 11. 99	Bekanntmachung der Änderungen der Anlage des Internationalen Übereinkommens von 1979 über den Such- und Rettungsdienst auf See	1066
6. 12. 99	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Vertrags über die Energiecharta und des Energiechartaprotokolls über Energieeffizienz und damit verbundene Umweltaspekte	1080

Preis dieser Ausgabe: 7,40 DM (5,60 DM zuzüglich 1,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 8,50 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.